



## Kalender „Jazz live 2008“

Die Jazzreihe „Take 5“ ist fester Bestandteil des Kulturprogramms im „Objekt 5“. International renommierte Künstler wie Christina Lux, Werner Hasler, Cindy Blackman verzaubern hier nicht nur begeisterte Jazzfans. Der Kalender „Jazz live 2008“ erinnert auch an grandiose Konzerte: „The Band of Gypsies Reloaded“, „Vienna Teng“, „Manufacture“ oder „Elliott Sharp's Terraplane“... **SEITE 4**

## Hans-Wolfram Neumann neuer Beigeordneter

Hans-Wolfram Neumann (39) wurde am 17. Oktober im Stadtrat mit 27 von 45 Stimmen zum Beigeordneten für Wirtschafts- und Arbeitsförderung gewählt. Neumann, seit 2006 Büroleiter und Persönlicher Referent des Leipziger Bürgermeisters für Wirtschaft und Arbeit, wird sein Amt, in das er für sieben Jahre gewählt wurde, voraussichtlich am 1. Januar 2008 antreten. Nach einem Studium der Rechtswissenschaften und der Kommunikations- und Medienwissenschaften führte er bis 2001 in Halle die Werbeagentur kontakt 11a.

## Neue Logos

Für das Puppentheater und das Neue Theater sind neue Logos entworfen worden, die jetzt auf Briefbögen, Faltblättern, Plakaten usw. Verwendung finden.



## Queen übernimmt Schirmherrschaft

Der Privatsekretär von Queen Elisabeth II. teilte dem Direktor des Händel-Hauses, Dr. Philipp Adlung, in einem Schreiben mit, dass die britische Königin gemeinsam mit Bundespräsident Dr. Horst Köhler die Schirmherrschaft für die Händel-Festspiele 2009 übernommen hat. 2009 jährt sich der Todestag Georg Friedrich Händels zum 250. Mal. Queen Elisabeth II. ließ ihre guten Wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Direktion der Händel-Festspiele übermitteln.

## 2. Bürgerforum am 3. Dezember

Das zweite Bürgerforum findet am Montag, dem 3. Dezember, 18 Uhr, im Stadthaus, Marktplatz 2, für das Stadtgebiet Mitte – Altstadt, nördliche und südliche Innenstadt, Mühlwegviertel, Lutherplatz, Thüringer Bahnhof, Paulusviertel, Am Wasserturm, Thaurviertel und Saaleaue – statt. Gemeinsam mit den Beigeordneten wird Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados Hinweise und Anregungen gern entgegennehmen. Darüber hinaus werden auch die Stadträtinnen und Stadträte an den Foren teilnehmen. Zu Beginn wird in einer kurzen Präsentation die Entwicklung unserer schönen Stadt gezeigt.

## Halle präsentiert das „Museumsufer“

In der Beigeordnetenkonferenz am Dienstag, dem 23. Oktober, ist entschieden worden, dass sich die Stadt Halle (Saale) an der Präsentation der Kulturhauptstadt-Bewerberstädte 2010 in Essen beteiligt. Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, das Projekt „Museumsufer“ zu präsentieren, das bereits Teil der Kulturhauptstadtbewerbung 2009 gewesen war.

## OB Szabados gratulierte zum 125-jährigen HAVAG-Jubiläum



Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados betonte in ihrem Grußwort, dass sich der moderne Mobildienstleister HAVAG durch Investitionen deutschland- und europaweit präsentieren kann. „In den zurückliegenden 15 Jahren wurde die enge Verbindung von städtischem Nahverkehr und Stadtverwaltung von vielen gemeinsamen Entscheidungen geprägt, die unsere Stadt verändert haben“. Besonders lobte sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Halleschen Verkehrs-AG. Foto: E. Schmidt

## Vom ersten Bürgerforum mit Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados

## Konstruktive Diskussion in der halleschen Neustadt

Auf dem ersten Bürgerforum in Halleschen Neustadt (Amtsblatt berichtete), gab es eine lebhafte Diskussion mit vielen konstruktiven Fragen. Von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados beziehungsweise den anwesenden Beigeordneten wurden zugleich auch erste Lösungsvorschläge unterbreitet bzw. Unterstützung bei konkreten Fällen zugesagt.

Der weitere Stadtbau, Fragen der Sicherheit und Sauberkeit sowie der Verkauf von kommunalem Wohnungseigentum waren Themen, die auf dem Forum am 15. Oktober besonders häufig angesprochen wurden. Einer besorgten Einwohnerin antwortete Dagmar Szabados

auf eine entsprechende Frage, dass die Privatisierung von Wohnungen in Neustadt nicht mit den Vorgängen von Dresden zu vergleichen seien. Dort war der gesamte Bestand im Vorjahr zum Nachteil der Mieter privatisiert worden. „Die Stadt Halle hat großes Interesse daran, dass Mieten vertretbar bleiben“, betonte die OB. „Wir lassen eine Minderheitsbeteiligung zu, behalten aber weiter das Mitspracherecht in den Wohnungsunternehmen.“ Von den 13 000 Wohnungen der GWG in Halleschen Neustadt sollen lediglich 1 000 verkauft werden, eine Maßnahme, die im Zusammenhang mit der beabsichtigten Haushaltskonsolidierung steht. (Fortsetzung auf Seite 7)

## Tafeln zur Montagsdemo-Erinnerung

Zwei Tafeln aus Edelstahl kennzeichnen seit kurzem das Denkmal zur Erinnerung an die Montagsdemonstrationen 1989 am Hansering, informierte das Kulturbüro der Stadt Halle.

Sie befinden sich in der Grünfläche zwischen Rad- und Fußweg und bilden den Auftakt der in den Boden eingelassenen insgesamt zehn eisernen Schrift- und Reliefplatten. Das Denkmal, das der hallesche Bildhauer Christof Traub gestaltete, wurde am 4. November 2006 durch die damalige Oberbürgermeisterin Ingrid Häubler und mit einer Laudatio von Hans-Dietrich Genscher, Bundesaußenminister

a. D. und Ehrenbürger Halles, der Öffentlichkeit übergeben (Amtsblatt berichtete). Auf den gusseisernen Platten befinden sich Schriftgestaltungen, deren Inhalte exemplarisch für die historischen Ereignisse im Zusammenhang mit den Montagsdemonstrationen stehen. Die Realisierung dieses Denkmals wurde ausschließlich durch bürgerschaftliches Engagement möglich. Das Kulturbüro dankt nochmals allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen, durch deren Spende das Denkmal zur Erinnerung an die Montagsdemonstrationen 1989 errichtet werden konnte.

## IBA-Projekte in 14 Städten gefördert

### Unsere Saalestadt Halle gehört zu den Empfängern

Für die Finanzierung von Vorhaben in 14 Städten des Landes, die sich an der Internationalen Bauausstellung (IBA) beteiligen, stellt das Land einen ersten Teilbetrag in Höhe von rund 24,2 Millionen Euro bereit, so eine Pressemitteilung des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr.

Nach Auskunft von Sachsen-Anhalts Bauminister Dr. Karl-Heinz Daehre soll das Geld für die Umsetzung von Projekten in den Kommunen eingesetzt werden.

Neben Aschersleben, Bernburg, Dessau-Roßlau, Halberstadt, Köthen, Lutherstadt Eisleben, Lutherstadt Wittenberg, Magdeburg, Merseburg, Sangerhausen, Staßfurt, Stendal und Weißenfels gehört auch Halle (Saale) zu den Empfängern.

Rund 12,3 Millionen Euro der verfügbaren Fördermittel werden von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt. Der Bund und das Land Sachsen-Anhalt steuern insgesamt rund 11,9 Millionen Euro im Rahmen des Programms Stadtbau Ost bei.

„Die ausgewählten Projekte setzen sich auf besondere Weise mit dem demogra-

fischen, sozialen und wirtschaftlichen Wandel auseinander und sind beispielhaft für den Stadtbau“, sagte der Minister am Mittwoch, dem 24. Oktober, in Magdeburg bei der Übergabe der Zuwendungsbescheide an die Stadtoberhäupter. Mit den Fördergeldern würden bauliche Investitionen im Rahmen von insgesamt 55 Vorhaben unterstützt, die nachhaltig zur Umsetzung der IBA- und der Stadtentwicklungskonzepte beitragen.

Das Land Sachsen-Anhalt hat im Jahr 2002 die Stiftung Bauhaus Dessau und die SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH mit der Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Bauausstellung (IBA) Stadtbau Sachsen-Anhalt 2010 beauftragt. Ziel ist es, auf staatlicher und kommunaler Ebene in Sachsen-Anhalt eine besondere Expertise für die Praxis des Umbaus zu erstellen und dabei modellhafte Projekte zu entwickeln, die Zeichen setzen für die internationale Stadtforschung und -gestaltung unter den Bedingungen des demografischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandels.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## OB Dagmar Szabados begrüßt Entscheidung

## Diakonie-Hauptsitz in Halle

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados hat die Entscheidung, den Sitz der Diakonie Mitteldeutschland in Halle zu etablieren, begrüßt.

„Das ist für mich persönlich,“ unterstreicht die Oberbürgermeisterin, „und für die Hallenserinnen und Hallenser ein Grund zur Freude. Ich denke, dass diese Entscheidung für unsere Stadt zugleich auch ein Beweis der Wertschätzung der Arbeit unseres vor 150 Jahren gegründeten Diakoniekrankenhauses ist.“

Dieses den Menschen zugewandte Unternehmen ist ein starker Pfeiler und verlässlicher Partner, wenn es um Helfen, Heilen und Herz geht.

Pfarrer Reinhard Kwaschik, über 16 Jahre lang Rektor und Vorstandsvorsitzender des Diakoniewerkes Halle, sagte seinerzeit beim Ersten Spatenstich für das neu errichtete Krankenhaus: „Nichts ist stärker als eine Idee, für die die Zeit reif ist.“

Diese schönen Worte können wir nun auch auf diese aktuelle Entscheidung beziehen. Schon jetzt heiße ich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie Mitteldeutschland in unserer Saalestadt herzlich willkommen.“

Neuer Rektor des Diakoniewerkes Halle ist seit dem 1. November Pfarrer Christof Radbruch. (siehe Seite 5)

## Händel-Denkmal erstmals bepflanzt

Das Händel-Denkmal zeigt sich bunt bepflanzt. Erstmals erhielt es zu seinen Füßen in den Pflanzschalen eine Herbstbepflanzung. Der Gartenfachmarkt Klee spendete 160 Chrysanthemen in verschiedenen Farben. Die Hallenser freuen sich über diesen floralen Anblick. Wünschenswert wäre es, wenn weitere Fachmärkte diesem guten Beispiel folgen. Beim Spender möchten sich auf diesem Wege die Stadtverwaltung und speziell der Fachbereich Grünflächen bedanken.

## Stützmauer an der Burgstraße wird saniert

### Unterhalb des Volksparks werden weitere 50 Meter erneuert

Bis Ende Dezember wird die Stützmauer im 3. Bauabschnitt zwischen Burgstraße und Schleifweg saniert.

Die Baumaßnahme bildet den Abschluss der bereits in den Jahren 2003 und 2004 realisierten Bauabschnitte. Die Arbeiten erfolgen südlich der erneuerten Teile und umfassen die letzten 50 Meter bis zur Senefelder Straße.

Der Fußweg an der östlichen Burgstraße musste wegen herausbrechender Natursteine mehrfach gesperrt werden. Die

nicht mehr vorhandene Standsicherheit der Stützmauer stellte eine Gefährdung für den Kfz-Verkehr und die Straßenbahn dar.

Die Sanierung erfordert den Abriss der alten Mauer. Der Wiederaufbau erfolgt als Zyklopenmauerwerk vorzugsweise unter Nutzung der alten Porphyre. Auf die Mauer wird ein neues Geländer nach historischem Vorbild gesetzt.

Während der Bauphase kommt es zu Verkehrsraumschränkungen und da-

mit verbundenen Behinderungen. Seit dem 8. Oktober ist die Einbahnstraße Schleifweg für die Durchfahrt von Fahrzeugen voll gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können den Schleifweg jedoch hinter der Baustellenabsperrung passieren.

Die Burgstraße wird an der östlichen Seite eingengt. Der Verkehr wird mit einer Ampelanlage an der Baustelle vorbeigeführt. Mit der Durchführung der Baumaßnahme ist die Firma Ehringsdorfer Bau GmbH aus Weimar beauftragt.

## Inhalt

Tagesordnung der 38. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) Seite 3

Angespannte Finanzlage in öffentlichen Bibliotheken Seite 4

Aktuelle Schrägluftbilder analog und digital verfügbar Seite 5

Umweltkalender liegt vor / Meldepflicht für exotische Tiere Seite 7

Ausschüsse, Bekanntmachungen und Ausschreibungen Seiten 6, 8 und 9

## Jahresbericht liegt öffentlich aus

Der Jahresabschluss der BMA Beteiligungsmanagement Anstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2005 kann vom 12. bis 23. November 2007 im Bürgerbüro, Marktplatz 1, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr eingesehen werden. Auf Wunsch kann unter der Telefonnummer 221-1115 oder -1116 ein Termin vereinbart werden.

## Stiftungsprofessur von Q-Cells

Die Q-Cells AG, Europas größter Hersteller von Solarzellen, richtet an der Martin-Luther-Universität (MLU) Halle-Wittenberg eine Stiftungsprofessur für Photovoltaik ein.

Der entsprechende Vertrag war am Montag, dem 22. Oktober, am Q-Cells-Standort Bitterfeld-Wolfen unterzeichnet worden. Ziel ist es, die Photovoltaik in der Wissenschaft als eigenständiges Forschungs- und Lehrgebiet weiter zu etablieren und den Standort Sachsen-Anhalt als eines der wichtigsten Zentren der Photovoltaik in der Welt weiter zu entwickeln und auszubauen. Über fünf Jahre wird die Q-Cells AG die Stiftungsprofessur und deren personelle Ausstattung mit insgesamt 750 000 Euro finanzieren. Die Professur ist am Institut für Physik angesiedelt.

Bereits im laufenden Wintersemester kann der Studienschwerpunkt Photovoltaik gewählt werden, ab dem Wintersemester 2008/09 wird es einen entsprechenden Masterstudiengang geben.

## Umweltallianz Sachsen-Anhalt

Die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) hat sich für die unbefristete Fortführung der erstmals 1999 zwischen der Landesregierung und der Wirtschaft Sachsen-Anhalts geschlossenen Umweltallianz ausgesprochen. „Jetzt ist es wichtig, den Prozess zu verallgemeinern und auch auf eine breitere Basis zu stellen. Diese Entwicklung haben wir mit der Unterzeichnung in Gang gesetzt“, so IHK-Präsident Albrecht Hatton anlässlich der in Magdeburg zum dritten Mal unterzeichneten Vereinbarung.

Die Umweltallianz Sachsen-Anhalt war 1999 mit dem Ziel ins Leben gerufen worden, Ge- und Verbote im Umweltschutz durch freiwillige Selbstverpflichtungen entweder überflüssig zu machen oder zumindest erträglicher zu gestalten. Der Allianz gehören 200 sachsen-anhaltische Unternehmen an, in der Mehrzahl aus dem Süden Sachsen-Anhalts.

## Tag des offenen Call-Centers

Am morgigen Donnerstag, dem 8. November, 10 bis 16 Uhr, öffnen neun hallesche Call- und Service-Center für die Öffentlichkeit die Türen. Hier kann sich der interessierte Bürger in persönlichen Gesprächen über Tätigkeitsfelder, Ein- und Aufstiegschancen, Arbeitsabläufe, Technik, Qualitätsmanagement sowie Aus- und Weiterbildung informieren.

Mit dem „Tag der offenen Call-Center 2007“ werden sich die Call- und Service-Center in unserer Stadt der Öffentlichkeit präsentieren und Einblicke in Tätigkeitsbereiche und Arbeitsweisen geben.

Die Call-Center-Branche ist in Halle in den letzten Jahren durch Ansiedlung solcher Unternehmen kontinuierlich gewachsen und wird auch in den kommenden Jahren erheblich zum Wirtschaftswachstum in der Region beitragen. Der Bedarf der Unternehmen an qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern resultiert auch maßgeblich aus den erhöhten Anforderungen und Bedürfnissen der

Auftraggeber. Die Veranstalter, wozu neben den beteiligten Unternehmen auch die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle, die Agentur für Arbeit Halle und die ARGE SGB II Halle GmbH gehören, können bereits auf drei erfolgreiche Veranstaltungen 2004, 2005 und 2006 zurückblicken. Rund 4 260 Call-Center-Interessierte besuchten die drei bisherigen Veranstaltungen bzw. die sich vorstellenden Unternehmen. Außerdem nutzten etwa 2 550 potenzielle Bewerber die Gelegenheit, sich über das Berufsbild und die Arbeitsbedingungen in den Unternehmen direkt zu informieren.

Kontakt: Dr. Heinz Friedrich Franke, Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung, Tel.: 0345 221-4760, Franziska Düring, Tel.: 0345 221-4768, Sven Müller, Tel.: 0345 221-4775, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@halle.de E-Mail: franziska.during@halle.de E-Mail: sven.mueller@halle.de Internet: www.callcenter-halle.de

## Suche nach einer Geschäftsidee?

Am 7. 7. 07, um 7.07.07 Uhr, startete unter EUbook.de ein neuartiges Web2.0 - Branchenbuch. Ziel war es, dem Anwender europaweit neben Firmendaten auch ortsbezogene Informationen, wie Wetter und Nachrichten, zu bieten. Zusätzlich lassen sich zu jedem Ort lokale TV- und Radiosender sowie Zeitungen schnell und einfach abrufen. „Es ist schön zu sehen, wie Europa zusammenwächst. Wir sind davon überzeugt, dass unser Projekt einen Teil dazu beizutragen wird,“ so ein Vorstandsmitglied der EUbook Media AG. Am Donnerstag, dem 22. November, 18 Uhr, laden die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle und die ego-Pilotin in Raum 105 des Rathshofes auf dem Marktplatz zu einer Informationsveranstaltung ein. Dabei können sich Interessierte über eine mögliche Selbstständigkeit als Handelsvertreter informieren. Eigenkapital ist nicht erforderlich.

Kontakt: Gloria Mann, ego.-Pilotin der Stadt Halle, Telefon: 0345 221-4764 E-Mail: ego.pilot@mmz-halle.de

## Eiserne Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 14. November **Emma** und **Werner Lindemann**.

## Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst drei Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 15. November **Frieda** und **Helmut Mann** und **Anneliese** und **Rudi Stoye** sowie am 17. November **Gisela** und **Gerhard Küstenbrück** das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 15 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Seinen 105. Geburtstag feiert am 9. November **Max Schumann**. Ihren 104. Geburtstag feiert am 12. November **Martha Herbst**.

Am 9. November kann **Martha Heselbarth** die Vollendung Ihres 100. Lebensjahres feiern.

95 Jahre werden am 11. November **Minna Hahnemann** und **Margarete Hoffmann**, am 16. November **Annenmarie Schaller** und am 17. November **Erna Prosch**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 7. November **Elly Köppchen**, am 8. November **Irmgard Freiheit**, am 10. November **Oskar Schumacher**, am 17. November **Anneliese Richter** und **Otto Wissenbach**, am 18. November **Ursula Lohmann** und **Hildegard Kleemann** und am 19. November **Auguste Krabbes**.

Den Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche.

Die Ausgabe 23/2007 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem 21. November 2007.

Redaktionsschluss ist am Montag, dem 12. November 2007.

## Folgen der Globalisierung

In bewährter Kooperation mit der Stadt Halle, dem Landeskommmando Sachsen-Anhalt der Bundeswehr in Magdeburg sowie dem Reservistenverband – Landesgruppe Sachsen-Anhalt setzt die Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik (GfW), Sektion Halle am Mittwoch, dem 14. November, 19.30 Uhr, im Großen Festsaal des Stadthauses ihre Wintervortragsreihe 2007/2008 fort.

Zum Leitthema „Globalisierung – Neuverteilung von Macht und Reichtum“ hält der Wirtschaftsjurist, Asienexperte und Buchautor Dr. Karl Pilny aus Berlin einen Vortrag zum Thema „Das asiatische Jahrhundert – Fernöstlicher Strukturwandel im Zuge der Globalisierung“.

Der Schwerpunkt der globalisierten Wirtschaft verschiebt sich immer mehr auf den asiatischen Raum. Nirgendwo auf der Welt sind die Neuverteilung von Macht und Reichtum in Folge der Globalisierung so ausgeprägt, wie gerade in Ostasien. Mit Indien und China drängt

ein Milliarden Volk nach oben - weg aus dem Elend der dritten Welt. Sind diese beiden Staaten auf dem Weg, zu neuen Weltmächten aufzusteigen?

Folgt dem amerikanischen nunmehr gar das asiatische Jahrhundert? Diese spannenden Fragen stehen im Mittelpunkt der zweiten Veranstaltung der aktuellen Wintervortragsreihe.

Der Referent, Dr. Karl Pilny, gilt aufgrund seiner nunmehr über 20 Jahre andauernden Beschäftigung mit der Geschichte, Kultur und Wirtschaft Asiens als profunder Kenner der Region.

Er analysiert in seinen Büchern „Das asiatische Jahrhundert. China und Japan auf dem Weg zur neuen Weltmacht“ (2005) und „Tanz der Riesen. Indien und China prägen die Welt“ (2006) die Wirtschaft, Politik und Kultur Chinas, Indiens und Japans sowie deren Beziehungen zueinander und leitet daraus Szenarien für die Weltwirtschaft und die globale Politik ab.

Hallesche Delegation führte in China Gespräche über Wirtschaft und Umweltschutz

## Halle und Jiaying loten Partnerschaft aus

**Die China-Reise einer städtischen Delegation aus Vertretern des Stadtrats, der Verwaltung und regionaler Unternehmen war ein Erfolg. Vom 17. bis 23. Oktober besuchte die Delegation auf Einladung des Vizebürgermeisters Yang Yongle die chinesische Stadt Jiaying und führte Gespräche mit Regionalpolitikern und Wirtschaftsvertretern und absolvierte ein umfangreiches Besichtigungsprogramm.**

Unter der Leitung des stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden Mathias Weiland, der die erkrankte Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados als Repräsentant Halles vertrat, wurden die Möglichkeiten einer Städtefreundschaft zwischen Halle und Jiaying geprüft und Kooperationsmöglichkeiten auf kultureller und wirtschaftlicher Ebene ausgelotet.

Bereits einen Tag nach der Rückkehr der Delegation hatte Weiland dem Stadtrat kurz von seinen positiven Eindrücken aus Jiaying berichtet und für die nächsten Wochen einen umfassenden Reisebericht in Aussicht gestellt. Die Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados wird sich noch im November mit den Teilnehmern der Delegation treffen und sich detailliert berichten lassen, um dem Stadtrat konkrete Vorschläge bezüglich einer Städtepartnerschaft unterbreiten zu können.

Auf besonderes Interesse auf chinesi-

scher Seite sind auch die Informations- und Diskussionsangebote der halleschen Wirtschaftsrepräsentanten gestoßen. Ausführungen zur Unterstützung bei der Trinkwasseraufbereitung von chlorbelasteten Flüssen durch die Stadtwerke Halle trafen ebenso auf ungeteilte Aufmerksamkeit wie etwa Informationen der Firma Logmed zur Sterilisierung und Verwertung von Krankenhausabfällen.

Darüber hinaus wurden Fragen des Umweltschutzes, die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für Bio-Dieselanlagen sowie Konzeption, Bau und Betrieb von Bio-Gasanlagen zur Erzeugung regenerativer Energien diskutiert.

Die bereits in China tätige Firma „plan 8+“, vertreten durch ihren Geschäftsführer Thomas Irmscher, zeigte exemplarisch auf, welche Möglichkeiten des nachhaltigen und energieeffizienten Bauens von Wohngebäuden bestehen. Derzeit verwirklicht das Unternehmen im Auftrag des chinesischen Ministeriums für Wissenschaft und Technik ein Pilotprojekt mit vier Hochhäusern.

„Es ist sehr wichtig, dass wir als Stadt in Kontakt zur Wirtschaftsmacht China stehen und schauen, welche Formen der Kooperation sich ergeben könnten“, so die Oberbürgermeisterin. Allerdings betont sie, dass eine losgelöste Betrachtung wirtschaftlicher Aspekte nicht möglich

sei. Auch wenn die heutige Zeit durch eine immense Dynamik der technischen Entwicklung und einer immer weiter zunehmenden Globalisierung von Wirtschaftsräumen, Warenströmen und auch Kulturen gekennzeichnet sei, müssten als Grundlage einer Städtefreundschaft allgemeine Standards demokratischer Verhältnisse in Jiaying gewährleistet sein.

„Und wir dürfen uns nicht nur auf institutioneller Ebene begegnen“, so die Oberbürgermeisterin. Entscheidend seien auch Kontakte zwischen Bürgerinnen und Bürgern aus Halle und Jiaying. Eine private und bürgerschaftliche Ebene könne schon im Kleinen vorleben, was für das 21. Jahrhundert gelte: politische, kulturelle und ökonomische Verständigung auf der Grundlage eines fairen Handels und der Universalität der Menschenrechte.

China blickt auf eine alte, wirkungsmächtige Geschichte zurück und wird auch 2008 wieder stark im Rampenlicht der Weltöffentlichkeit stehen. Denn dann finden die Olympischen Spiele im Reich der Mitte statt. „Dieses große Zeichen der Völkerverständigung sollten Halle und Jiaying im Sinne einer so genannten kommunalen Außenpolitik mittragen und auf der lokalen Ebene mit messbaren Ergebnissen untermauern“, so Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados.

Bis 9. November Ausstellung des Bundesamtes für Verfassungsschutz im LISA Halle

## Ziele und Strukturen des Rechtsextremismus

**„Die braune Falle – Eine rechtsextremistische Karriere“ heißt die Ausstellung des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), die noch bis Freitag, den 9. November, im Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung (LISA) in Halle zu sehen ist.**

Die Schau im LISA schildert am fiktiven Beispiel des Lebenslaufs eines Jugendlichen, die Vielfalt rechtsextremis-

tischer Erscheinungsformen, klärt über die verfassungsfeindlichen Ziele und Strukturen des Rechtsextremismus auf und macht Handlungsfelder und Gefahren deutlich. Die Ausstellung richtet sich an politisch interessierte Menschen im Allgemeinen, insbesondere jedoch an Schüler/innen und Jugendliche.

Ziel ist es, über Rechtsextremismus nicht mit „erhobenem Zeigefinger“ zu informieren, sondern die Besucher selbst

„hinter die Fassaden“ blicken zu lassen: Sie haben so die Gelegenheit, sich ein eigenes Urteil zu bilden, wie schnell aus anfänglicher Faszination bitterer, oftmals sogar blutiger Ernst werden kann.

Bei der Konzeption der Ausstellung lag die Betonung darauf, das Thema Rechtsextremismus auf unterschiedlichen Informationsebenen und unter Einsatz vielfältiger audiovisueller Medien möglichst konkret und anschaulich darzustellen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 9. November im LISA, Riebeckplatz 9, allen interessierten Besuchern kostenlos zugänglich. Sie kann heute von 8 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und am Freitag von 8 bis 12.30 Uhr besichtigt werden.

Während dieser Zeiten wird die Ausstellung von Mitarbeitern des Verfassungsschutzes betreut.

## Festivalreihe „Filme der Welt“

Theater der Welt zeigt im Festivalkino auf der Kulturinsel Filme des Weltkinos. Mit der Festivalreihe „Filme der Welt“ möchten die Organisatoren von Theater der Welt in Zusammenarbeit mit den Lux Kinos an jedem ersten Dienstag des Monats auf die Vielfalt der ein-

geladenen Theatergruppen und auf die Situation in deren Heimatländer einstimmen. Der Eintritt ist frei. Die Stadt Halle ist vom 19. Juni bis zum 6. Juli 2008 Gastgeber des Festivals Theater der Welt.

Mehr zu den Projekten siehe Seite 4. Internet: www.theaterderwelt.de

## IBA-Projekte in 14...

(Fortsetzung von Seite 1)

Im Abschlussjahr 2010 sollen die verwirklichten Projekte überall im Land Sachsen-Anhalt vorgestellt werden. Derzeit beteiligen sich landesweit 17 Kommunen an der IBA.

Der Lenkungsausschuss hat die Aufgabe, grundsätzliche Entscheidungen zur inhaltlichen Ausrichtung der IBA, zum Wirtschaftsplan und zur Auswahl der vom IBA-Büro vorgeschlagenen Projekte und zu deren Finanzierung zu treffen. Der Ausschuss, dem Vertreter verschiedener Landesministerien, von Verbänden und unabhängige Fachleute angehören, wird vom Minister für Landesentwicklung und

Verkehr; Dr. Karl-Heinz Daehre geleitet.

Die Leitung des Lenkungsausschusses berichtet dem Kuratorium jährlich über den Stand der Realisierung des Gesamtvorhabens sowie der einzelnen IBA-Projekte.

Das Kuratorium steht unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten. Es hat die Aufgabe, darüber zu wachen, dass Anliegen und Ziel der IBA berücksichtigt werden. Das Gremium trifft grundsätzliche Entscheidungen zur Konzeption, Vorbereitung, Durchführung und Finanzierung der IBA Stadtumbau 2010. Geschäftsstelle des Lenkungsausschusses als auch des Kuratoriums ist das IBA-Büro.

## STOLPERSTEINE

In loser Folge berichtet Amtsblatt in dieser Rubrik über Schicksale jüdischer Familien in Halle, an die durch die Aktion „Stolpersteine“ erinnert wird.

HEUTE:

Falkenweg 7

In diesem Haus wohnte **Martha Dittmar geb. Jovishoff**

Martha Dittmar geb. Jovishoff arbeitete bei der Deutschen Reichsbahn. Ihr Vater, Max Jovishoff, Besitzer einer Papierfabrik, war im Oktober 1938 im Polizeigefängnis umgekommen und die Mutter, Mathilde Jovishoff, im November 1938 nach New York emigriert.

Am 17. November 1942 wurde Martha Dittmar als Folge einer Denunziation aus der Nachbarschaft gemeinsam mit ihrem Ehemann Max verhaftet.

Während der nichtjüdische Ehemann nach einigen Tagen wieder freikam, wurde Martha Dittmar, die auch aktiv in der kommunistischen Jugendbewegung gearbeitet hatte, der „Vorbereitung zum Hochverrat“ angeklagt und im April 1943 nach Auschwitz gebracht.

1945 starb die 36-Jährige auf einem der „Todesmärsche“ aus dem Lager.

Ihr Mann und die beiden Söhne überlebten.

Mehr Informationen: www.halle.de Webcode: @Stolpersteine

## Erbrechtstage der Handwerkskammer

„Richtig erben und vererben“ ist das Motto der Erbrechtstage vom 13. bis 15. November. Die Schirmherrschaft hat Wirtschaftsminister Reiner Haseloff übernommen. Die Erbrechtstage sollen dazu beitragen, eine umfassende Betrachtung des Themenkomplexes zu ermöglichen. Am 13. November wird im Stadthaus zum Thema „Was tun mit meiner Immobilie bzw. meinem Unternehmen in rechtlich unsicheren Zeiten?“ informiert. Am 14. November geht es im Gebäude der IHK Halle-Dessau um den „Pflichtanspruch – ein unüberwindbares Hindernis?“. Am 15. November stehen „Vorsorgevollmachten – Möglichkeiten des eigenverantwortlichen Handelns auch in Notsituationen“ auf der Tagesordnung.

Alle Veranstaltungen beginnen 18 Uhr.

## Schaukästen leiten „Kulturwinter“ ein

Die neue Staffel der Schaukasten-Aktion Riebeckplatz beginnt am 1. November 2007 und leitet den „Kulturwinter in Halle“ ein.

In den zehn Schaukästen im Einkaufsrondell auf dem Riebeckplatz stellen bis zum 31. Januar 2008 kulturelle Einrichtungen Halles ihre Veranstaltungen vor. Mit dabei sind diesmal u.a. das thalia theater halle, die Oper Halle, die Kulturinsel, die Weihnachtsrevue des Steintor-Varietés, das Händel-Haus, das Figurentheater Märchentippich, die Georg-Friedrich-Händel-HALLE, Staatskapelle Halle, die Eissporthalle und der Zoo Halle. Die Aktion startete im November 2006 und wird von der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH organisiert. Die Schaukästen werden kostenfrei von der Firma Ströer DSM Deutsche Städte Medien GmbH zur Verfügung gestellt.

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

**Herausgeberin:** Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich:** Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122, Internet: www.halle.de

**Redaktion:** Amtsblatt, Fachbereich 13, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1  
**Leitung:** Bernd Heinrich, Tel. 0345 221-4123; Hildegard Hähnel, E-Mail: amtsblatt@halle.de  
**Redaktionsschluss:** 29. Oktober 2007

**Verlag:** Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552

**Geschäftsführer:** Wolfgang Köhler  
**Anzeigenleitung:** Wolfgang Köhler  
**Vertrieb:** Köhler KG, M.-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de  
**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG  
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich. Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementpreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 21. November 2007, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 38. Tagung zusammen.

#### Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

#### Öffentlicher Teil

##### Einwohnerfragestunde

- Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der **Tagesordnung**
- Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 24.10.2007
- Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 24.10.2007 gefassten **Beschlüsse**
- Vorlagen**
  - Konzept zum **Abbau des Altdefizites**  
Vorlage: IV/2007/06756
  - Haushaltssatzung und Haushaltsplanung** für das Haushaltsjahr 2008 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2006  
Vorlage: IV/2007/06692
  - Vereinbarung zu strategischen Zielen**  
Vorlage: IV/2007/06669
  - Vereinigung der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle und der Kreis-sparkasse Merseburg-Querfurt**  
Vorlage: IV/2007/06813
  - Finanzielle **Mittel der HAVAG für das Jahr 2008 und Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes** gemäß § 8 ÖPNV-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt  
Vorlage: IV/2007/06730
  - Entsendung von Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados in das Kuratorium der Franckeschen Stiftungen**  
Vorlage: IV/2007/06810
  - Satzung über die Straßenreinigung** in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungssatzung) vom 21.11.2007  
Vorlage: IV/2007/06650
  - Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgeldern** in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgeldensatzung) vom 21.11.2007  
Vorlage: IV/2007/06649
  - Erste Änderung zur **Satzung über die Erhebung einer Vermögenssteuer auf Spielgeräten und Spieleinrichtungen** sowie Veranstaltungen anderer Art in der Fassung vom 18.07.2007  
Vorlage: IV/2007/06766
  - Ausgliederung der **Singschule aus dem Konservatorium „Georg Friedrich Händel“** und Überführung in die Anzeigen

## Tagesordnung der 38. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

- Trägerschaft der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft e. V.  
Vorlage: IV/2007/06659
- Investitionsplanung nach Prioritäten für die **Kindertagesstätten- und Schulbauförderung 2007-2013** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06391
  - 11.1 Änderungsantrag zur Vorlage - Investitionen nach Prioritäten für die **Kindertagesstätten- und Schulbauförderung 2007-2013** der Stadt Halle (Saale) Vorl.-Nr.: IV/2007/06391  
Vorlage: IV/2007/06800
  - 12 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung **Bedarfs- und Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung** für den Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2008  
Vorlage: IV/2007/06725
  - 13 **Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2007** im Verwaltungshaushalt für die Hilfen zur Erziehung  
Vorlage: IV/2007/06815
  - 14 **Gefahrenabwehrverordnung** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06450
  - 14.1 Änderungsantrag des Stadtrates Hans-Jürgen Schiller - DIE LINKE. - zur Beschlussvorlage „**Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale)**“ (Vorlagen-Nr.: IV/2007/06450)  
Vorlage: IV/2007/06846
  - 14.2 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger - zur Beschlussvorlage „**Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale)**“ (Vorlagen-Nr.: IV/2007/06450)  
Vorlage: IV/2007/06847
  - 15 **Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Wochenmärkte und der Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte und andere Sonderveranstaltungen** der Stadt Halle (Saale) (Marktgebühren-satzung)  
Vorlage: IV/2007/06731
  - 16 **Widmung der Thüringer Straße**  
Vorlage: IV/2007/06670
  - 17 **Widmung der Straßen Am Ellernbusch und Moosbeerweg**  
Vorlage: IV/2007/06671
  - 18 **Widmung der Straßen Himbeerweg und Stachelbeerweg**  
Vorlage: IV/2007/06672
  - 19 **Widmung der Edmund-von-Lippmann-Straße**  
Vorlage: IV/2007/06673
  - 20 **Widmung des Gehweges zwischen Edmund-von-Lippmann-Straße und Raffineriestraße**  
Vorlage: IV/2007/06674
  - 21 **Widmung der Heinrich-Franck-Straße**  
Vorlage: IV/2007/06675
  - 22 **Widmung der Ernst-Wolfgang-Hübner-Straße**  
Vorlage: IV/2007/06676
  - 23 **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung** der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008  
Vorlage: IV/2007/06749
  - 24 Feststellung **Jahresabschluss 2006 der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe** der

Stadt Halle (Saale) mbH  
Vorlage: IV/2007/06787

5.25 **Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Stadt Halle (Saale) für den Stadt-Umland-Verband Halle**  
Vorlage: IV/2007/06820

#### 6 Wiedervorlage

#### 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - **Umbesetzung eines Ausschusses**  
Vorlage: IV/2007/06843

7.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Umsetzung eines Antrages**  
Vorlage: IV/2007/06842

7.3 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Evaluation der Jugendhilfe**  
Vorlage: IV/2007/06839

7.4 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - **Änderung des Fachkonzeptes des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie**  
Vorlage: IV/2007/06844

7.5 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Ausgliederung der Horte aus dem EB Kita**  
Vorlage: IV/2007/06845

7.6 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zum **Konzept für Großveranstaltungen**  
Vorlage: IV/2007/06841

7.7 Antrag der Stadträtin Prof. Dorothea Vent - MitBürger - zum **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**  
Vorlage: IV/2007/06834

7.8 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Einrichtung einer Stabsstelle „Energie“**  
Vorlage: IV/2007/06831

7.9 Antrag der Stadträte Johannes Krause - SPD - und Frank Sänger - CDU - zur **künftigen Nutzung des Stadthauses Halle, Am Marktplatz 2/ Schmeerstraße 1**  
Vorlage: IV/2007/06832

#### 8 Anfragen von Stadträten

8.1 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Umsetzung des beschlossenen Energiespar-Contracting-Modells in Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06531

8.2 Anfrage der CDU-Fraktion zum **Projekt „Neustädter Gärten“**  
Vorlage: IV/2007/06767

8.3 Anfrage der CDU-Fraktion zum Stand der Arbeiten am **Verkehrsbauwerk Deutsche Einheit Nr. 8, ICE Neu- bzw. Ausbaustrecke Nürnberg-Erfurt-Halle/Leipzig-Berlin**  
Vorlage: IV/2007/06777

8.4 Anfrage der CDU-Fraktion zum Stand der **Vorbereitungen für den Bau des Saale-Seitenkanals Tornitz und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Hafen Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06778

8.5 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur **Ausgliederung der Singschule**  
Vorlage: IV/2007/06774

8.6 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur Vorlage IV/2007/06391: Investitionsplanung nach Prioritäten für die **Kindertagesstätten und Schulbauförderung 2007-2013** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06830

8.7 Anfrage des Stadtrates Joachim Geuther - CDU - zur **finanziellen Bilanz der Parkraumbewirtschaftung in Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06824

8.8 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zum **öffentlichen Personennahverkehr Stadt Halle-Umland**  
Vorlage: IV/2007/06835

8.9 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Verkehrsentwicklung Riebeckplatz - Europastraße**  
Vorlage: IV/2007/06829

8.10 Anfrage der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität - zum **Busfahrtreffen 2007**  
Vorlage: IV/2007/06833

8.11 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum **Thema Galerien**  
Vorlage: IV/2007/06836

8.12 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - **Finanzierung des Straßenfestes Südpark**  
Vorlage: IV/2007/06838

8.13 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Thema **Evaluation der Jugendhilfe**  
Vorlage: IV/2007/06840

#### 9 mündliche Anfragen von Stadträten

#### 10 Anregungen

#### 11 Mitteilungen

11.1 **Gesundheitliche Situation älterer Menschen in Erfurt, Halle und Leipzig**  
Vorlage: IV/2007/06732

#### 12 Anträge auf Akteneinsicht

#### Nichtöffentlicher Teil

- Feststellung der **Tagesordnung**
- Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 24.10.2007
- Vorlagen**
- 3.1 **Dienstaufsichtsbeschwerde** gegen die Oberbürgermeisterin  
Vorlage: IV/2007/06799
- 3.2 Vergabebeschluss FB 37 04/2007 Los 1 bis 6: Lieferung von 5 Stück **Rettungswagen** (RTW) nach EN 1789:2007  
Vorlage: IV/2007/06792
- 3.3 **Steuerliche Angelegenheiten**  
Vorlage: IV/2007/06791
- 3.4 **Nachtrag zum Sanierungsbetreuungsvertrag mit der DSK** für das Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“  
Vorlage: IV/2007/06796
- 3.5 Änderungsbeschluss zum Grundsatzbeschluss **Restrukturierung und Neuansichtung ZGM** Vorlage: IV/2007/06579  
Vorlage: IV/2007/06816
- Wiedervorlage**
- Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- Anfragen von Stadträten**
- 6.1 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zum Engagement der Stadt Halle (Saale) in der **Mitteldeutschen Flughafen AG und der Flughafen Leipzig-Halle GmbH**  
Vorlage: IV/2007/06597
- 6.2 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Stand des **Solbades Wittekind**  
Vorlage: IV/2007/06837
- mündl. Anfragen von Stadträten**
- Anregungen**
- Mitteilungen**
- 9.1 Gutachten zum verzögerten Rückkauf von zehn Prozent der **Anteile an der EVH GmbH**  
Vorlage: IV/2007/06806
- Anträge auf Akteneinsicht**  
Harald Bartl  
Vorsitzender des Stadtrates  
Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin

## Betriebsausschuss

### Eigenbetrieb Psychiatrisches Krankenhaus

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 15. November 2007, 17 Uhr**, im Psychiatrischen Krankenhaus Halle (Saale), Zscherbener Straße 11, Raum E17, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Niederschrift des Krankenhausausschusses am 11.09.2007
- Vorlagen
- 3.1 Jahresabschluss des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2006
- 3.2 Wirtschaftsplan 2008 für das Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale)
- 3.3 Mittelfristiger Vermögensplan
- Anträge von Fraktionen u. Stadträten

- Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- 06.1 Information der Krankenhausleitung zum Ergebnis 30.09.2007

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift des Krankenhausausschusses am 11.09.2007
- Vorlagen
- 03.1 Entscheidungsvorlage Vergabe von Leistungen - Herstellung und Anlieferung von Speisen und Getränken für die Patienten des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) - PKH 07/2007
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen

i. V. Pohlack

Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin

#### Wir suchen

Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

#### Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

#### Wir bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Infoveranstaltungen: am 27.11.2007 um 17.00 Uhr Schopenhauerstr. 4, 06114 Halle, Tel. 2215723, Radeweller Weg 14, 06128 Halle, Tel. 1229839, Heidekrautweg 8, 06120 Halle, Tel. 51157911

**KICH BIN FÜR DICH DA**  
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)  
FB Kinder, Jugend und Familie  
Schopenhauerstraße 4  
06114 Halle (Saale)

www.pflegekinder.halle.de

HALLE • Die kinderfreundliche Stadt

tv:H

Schon gewusst??? - Lesezirkel ... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf! Tel. 0345/5600364 Fax 5600363 Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

## Reines Fernwasser im Versorgungsgebiet Halle

Im November 07 stellt die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH die Wasserversorgung in ihrem Versorgungsgebiet und die daran angeschlossenen Saalekreis-Orte/Ortsteile\* auf Fernwasser um. Wasser aus dem Wasserwerk Halle-Beesen wird nicht mehr zugemischt. Die Aufbereitungsanlage bleibt als Reservewasserwerk bestehen.

Der Wasserdruck wird um 0,5 bar erhöht. Die Wasserqualität ändert sich kaum. Die Wasserhärte wird noch etwas geringer von derzeit 10° deutscher Härte auf maximal 8° deutscher Härte. Das ist Härtebereich „weich“. Detailinformationen finden Sie dazu auch unter [www.wasser-halle.de](http://www.wasser-halle.de).

In der Umstellungsphase sind zeitweilige Braunfärbungen nicht auszuschließen. Bitte rufen Sie in diesem Fall den

**HWA-Entstörtdienst (0345) 581 61 11 oder (0345) 770 30 42 rund um die Uhr** an. Achten Sie außerdem in der Umstellungsphase besonders auf die Funktionsfähigkeit von möglicherweise in die Hausinstallation eingebauten Wasseraufbereitungsanlagen.

\* Folgende Saalekreis-Orte/Ortsteile sind von der Umstellung mit betroffen: Angersdorf, Bennstedt, Döllnitz, Hohnstedt, Hohenweiden, Holleben, Korbetha, Lieskau, Lochau, Salzmünde, Schochwitz, Steuden, Teutschenthal, Zappendorf und Zscherben.

Im Versorgungsgebiet der MIDEWA: Burgliebenau, Delitz am Berge, Raßnitz, Wansleben (Alte Ziegelei)

Hallesche Wasser und Abwasser GmbH  
www.hwa-halle.de  
Hotline: (0345) 581 60 06  
www.halplus.de



FLUGHAFEN  
LEIPZIG-HALLE

AIRPORT  
Information

## Winterflugplan des Flughafens Leipzig/Halle

### Leipzig/Halle - Paris: Air France mit neuen Abflugzeiten

Seit März 2006 bedient Air France täglich die Strecke Leipzig/Halle - Paris Charles de Gaulle nonstop. Mit dem Start des Winterflugplans verändern sich die Abflug- und Ankunftszeiten auf dieser Linienverbindung. Statt bisher 11:45 Uhr bzw. 16:20 Uhr hebt nun jeweils um 10:40 Uhr bzw. 18:40 Uhr ein Jet vom Typ Embraer 145 von Leipzig/Halle aus ab.

### Täglich mit Austrian Airlines nach Wien

Austrian Airlines verbindet 18-mal wöchentlich Leipzig/Halle mit dem Drehkreuz Wien. Montags bis sonntags werden bis zu drei tägliche Flüge angeboten, über die günstige und bequeme Umsteigeverbindungen unter anderem nach Osteuropa und Asien nutzbar sind.

### Mit Air Berlin nach London und Mallorca

Air Berlin bedient sechsmal wöchentlich die Linie Leipzig/Halle - London-Stansted. Tickets sind zu Preisen ab 29,- Euro\* buchbar. Air Berlin baut gegenüber der Wintersaison 2006/2007 ihr Angebot nach Palma de Mallorca aus. In dieser Wintersaison wird das Drehkreuz neun statt bisher achtmal wöchentlich zu Ticketpreisen ab 49,- Euro\* angefliegen. Über das Drehkreuz sind ab Leipzig/Halle weitere 12 Ziele in Spanien und Portugal zu Preisen ab 59,- Euro\* erreichbar.

### Wieder im Angebot: mit Air Berlin nach Rom, Mailand, Budapest und Paris

In der Wintersaison bietet Air Berlin viermal wöchentlich Verbindungen nach Rom, Mailand-Bergamo und Budapest an. Jeweils montags, dienstags, mittwochs und freitags werden über Nürnberg Flüge zu Preisen ab 49,- Euro\* angeboten. Ebenfalls viermal wöchentlich ist über das Drehkreuz Nürnberg der Pariser Flughafen Orly erreichbar.

\* einfacher Flug, inklusive Steuern und Gebühren

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR

Tel.: 0341 224-1159, Fax: 0341 224-1161, [www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)

VORGESTELLT

Projekte des Festivals „Theater der Welt“

An dieser Stelle werden die Projekte des Theaterfestivals „Theater der Welt im Sommer 2008 in Halle vorgestellt.

„Dritte Generation“  
Regie: Yael Ronen  
Ensemble: Habimah Theater, Schaubühne am Lehniner Platz Berlin  
Land: Israel (Tel Aviv)  
Erste Präsentation / work in progress  
Yael Ronen, eine der wichtigsten und provokantesten Regisseurinnen Israels, setzt sich mit den brennenden Fragen ihres Landes auseinander. Sie ist Sprachrohr der jungen, kriegsmüden, lebenshungrigen Generation. In „Dritte Generation“ analysiert sie den Gordischen Knoten, der das deutsche, palästinensische und israelische Volk bestimmt, gemeinsam mit Schauspielern der drei Staaten.

„The People“  
Regie: Caden Manson, Jemma Nelson  
Ensemble: Big Art Group  
Land: USA (New York)  
Deutsche Erstaufführung  
Caden Manson und Jemma Nelson, die Shooting Stars der New Yorker Szene, revolutionieren seit 1999 die Performance-Kunst. Die Bühne wird zum Filmset, auf dem sie die Manipulation unserer Informationswelt und Fernsehwirklichkeit darstellen: laut, grell und hochpolitisch. Ihre Arbeit nutzt die Stadt Halle als Filmkulisse und castet die Bürger als Hauptdarsteller. Manson und Nelson gehen nach den „Skizzen für eine afrikanische Orestie“ des Pier Paolo Pasolini vor. Die Film-Performance wird auf Orte projiziert, in denen die Macht in der Altstadt und in Halle-Neustadt residiert(e).

Außergewöhnliche Farbaufnahmen im Landesverwaltungsamt



Die Vermessungstechnikerin und Hobbyfotografin Diana Ueberschaer zeigt noch bis 30. November im Landesverwaltungsamt, Willy-Lohmann-Straße 7, unter dem Titel „Ausblicke“ außergewöhnliche Farbaufnahmen. Zu ihren bevorzugten Motiven zählen Tiere, Blumen, Architektur und Landschaftsaufnahmen ebenso wie Industrieruinen. Die Aufnahme zeigt die inzwischen abgerissene Berliner Brücke in Vierfach-Spiegelung. Foto: D. Ueberschaer

Bibliothekskonferenz tagte in der Saalestadt

Angespannte Finanzlage auf der Tagesordnung

Der Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Soziales, Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, begrüßte am Donnerstag, dem 1. November, im Händel-Haus, Große Nikolaistraße, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 3. Bibliothekskonferenz.

Die Konferenz setzte sich aus Fachleuten der Bereiche Kultur und Bildung aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen und wurde von Kultusminister Prof. Jan-Hendrik Olbertz berufen. Zielgruppen waren Bibliotheks- und Dokumentationsfachkräfte.

Ziel der Bibliothekskonferenz war es, trotz der angespannten Finanzlage innovative Konzepte für die Öffentlichen Bibliotheken zu entwickeln. Als Aufgabenschwerpunkt wird die Entwicklung neuer Finanzierungs- und Trägermodelle auch über bisherige inhaltlich und strukturell gegebene Grenzen hinweg angese-

hen. Die stärkere Einbindung in den Bildungsbereich durch die Entwicklung einer Bibliothekspädagogik zur Unterstützung des Erwerbs von Lese- und Medienkompetenz sowie eine verbesserte Kooperation der Bibliotheken untereinander, unter anderem auf der Grundlage vertraglicher Bindungen, waren als weitere Arbeitsschwerpunkte vorgesehen.

Hierfür sollten auf der Bibliothekskonferenz Muster entwickelt und herausgestellt werden.

Im Rahmen einer öffentlichen Fachtagung sollen die Arbeitsergebnisse einmal im Jahr den Bibliotheksträgern, Vertretern der Politik und der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Kontakt: Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken, An der Fliegerwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale), Telefon: 0345 514-3633 Internet: www.lesen-in-deutschland.de

Mundartlicher Wortschatz

„Ta kammer sich je lung nlaohm quasseln“ – unter diesem recht schwierig zu lesenden Titel wird am Donnerstag, dem 15. November, Einblick gewährt in die Werkstatt des mitteldeutschen Wörterbuchs. „Mundartlicher Wortschatz in großlandschaftlichen Dialektwörterbüchern“ heißt die Gemeinschaftsveranstaltung der Zentralbibliothek mit dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. Sie beginnt 19.30 Uhr in der Zentralbibliothek am Hallmarkt und findet im Rahmen des Themenjahres „mitteilenswert. Ein Jahr der Kommunikation“ statt.

Lesung mit Simone Trierder

Am Donnerstag, dem 22. November, 19.30 Uhr, findet eine Gemeinschaftsveranstaltung der Zentralbibliothek mit der Volkshochschule „Adolf Reichwein“ anlässlich des Eichendorffjahres in der Zentralbibliothek am Hallmarkt statt. Es liest Simone Trierder.

Simone Trierder ist seit 1992 als freiberufliche Schriftstellerin tätig und in

letzter Zeit durch zahlreiche Bücher zu halleischen Themen bekannt geworden, so unter anderem durch ihre 2006 erschienene Biografie „Richard Volkmann-Leander. Chirurg und Literat“ (2006).

In diesem Jahr erschien der Band „Dichtergarten Giebichenstein. Romantiker in Halle“ als Nummer 9 der Reihe Mitteldeutsche Kulturhistorische Hefte im Hasenverlag Halle.

Vortrag „Reden über Stadt“

Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH lädt am Donnerstag, dem 22. November, 18 Uhr, zum vierten Vortrag der Vortragsreihe „Reden über Stadt“ ein.

Zum Thema „Stadt und Medien. Gedächtnis einer Stadt“ spricht Johann Michael Möller, Hörfunkdirektor des MDR, im Panoramasaal des Mitteldeutschen Multimediazentrums Halle, Mansfelder Straße 56. Anschließend besteht Gelegenheit zu einem Gespräch. Der Eintritt ist frei. Die Vortragsreihe reiht sich ein in das aktuelle halleische Themenjahr „mitteilenswert. Ein Jahr der Kommunikation“.

„Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“ von Peter Brook in der Regie von Paul Binnerts hat am Freitag, dem 23. November, 20 Uhr, Premiere in der Werft auf der Kulturinsel.

Der Neuropsychologe Oliver Sacks hat in seinem gleichnamigen Buch Geschichten von Leuten gesammelt, die wegen winziger Hirnverletzungen aus der „Normalität“ gefallen sind. Paul Binnerts inszeniert nach „Allein das Meer“ die deutschsprachige Erstaufführung und entwirft eine wunderbare Seelenlandschaft. Die Protagonisten sind Marie Bretschnei-

Premieren auf der Kulturinsel

der, Björn Geske, Jonas Hien, Yves Hinrichs und Peer-Uwe Teska.  
Premiere hat im Puppentheater am Sonnabend, dem 24. November, 20.30 Uhr, „Der Messias“ von Patrick Barlow, unter Mitarbeit von Jude Kelly und Julian Hough als Koproduktion des Neuen Theaters mit der Oper Halle. Regie führt Klaus Froboese. Für das Bühnenbild und die Kostüme zeichnet Angela Baumgart-Wolf verantwortlich. Nach bereits drei Produktionen des Puppentheaters auf der Bühne der Oper folgt Klaus Froboese der Einladung auf die Kulturinsel und zeigt

eins seiner vielen Talente: Er inszeniert den Messias, ein hochkomisches weihnachtliches Feuerwerk. Als „Feuerwerker“ betätigen sich Hilmar Eichhorn, Jörg Lichtenstein und Opernsängerin Mária Petrasovská.

Zur „Ladies Night“-Premiere nach Stephen Sinclair und Anthony McCarten, lädt die Kulturinsel am 30. November, 19.30 Uhr, in den Saal ein. Regie führt Christoph Biermeier. Es agieren: Frank Benz, Sebastian Kaufmane, Johannes Klama, Karl-Fred Müller, Jörg Simonides. Internet: www.kulturinsel-halle.de

KULTUR KOMPAKT

• **Stunde der Musik** • Das 3. Konzert der traditionsreichen Reihe „Stunde der Musik“ am morgigen Donnerstag, dem 8. November, 19.30 Uhr, im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen gestalten Alban Gerhardt (Violoncello) und Markus Becker (Klavier).

Auf dem Programm stehen drei Sonaten: Ludwig van Beethovens Sonate Nr. 2 g-Moll op. 5/2, Sergej Prokofjews Sonate C-Dur op. 119 und Richard Strauss' Sonate F-Dur op. 6.

• **Porträts** • Bis Dezember ist in der Konzerthalle Ulrichskirche während der Öffnungszeiten die erste Gemeinschaftsausstellung des Fotoarbeitskreises „Fotak“ zu sehen. Unter dem vielsagend knappen Titel „Porträts“ vereint die Ausstellung ebenso beachtliche wie beachtenswerte Schwarz-Weiß-Fotos der fünf Berufs- und Hobbyfotografen Very Barth, Norbert Göpel, Ingolf Knetsch, Gerhard Klier und Peter Wissing.

• **Echoes of Swing** • Am Freitag, dem 16. November, 19.30 Uhr, erwecken die „Echoes of Swing“ in der Konzerthalle Ulrichskirche das Harlem der 30er und 40er Jahre zu neuem Leben. Die vier Solisten gehören längst zur jüngeren Generation europäischer Topclass-Jazzmusikern und touren inzwischen rund um den Globus.

• **Ausstellung „forum halense“** • Im Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, geht es am Sonntag, dem 18. November, 15 Uhr, um „Roland, Schöffenhäuser und Soldatengalgen – Der Marktplatz Halles als Ort der Gerichtsbarkeit“ bei einer Führung durch die Ausstellung „Forum halense. Fünf Türme und ein Markt“ mit anschließender Exkursion auf die Hausmannstürme (Kosten: 2,10 Euro pro Person)

• **Wolfgang-Borchert-Abend** • „Laternentraum“ heißt die Premiere des Wolfgang-Borchert-Abends am kommenden Freitag, dem 9. November, 19.30 Uhr, in der Villa del Vino, Ankerstraße 15. Zumeist wird der 1947 erst 26-jährig verstorbene Autor nur mit seinem Antikriegsstück „Draußen vor der Tür“ in Verbindung gebracht. Aber Thomas Stein will mit dem Programm vor allem die anrührende Liebeslyrik, hochsensible Prosa und tragikomischen Texte wie „Schyschifus oder der Kellner meines Onkels“ vorstellen. (Karten: 0345-8070760)

• **Lesung-Orgel-Konzert** • Der populäre Schauspieler und Regisseur Klaus Maria Brandauer und „Orgel-Genius“ Matthias Eisenberg laden am Montag, dem 17. Dezember, 19.30 Uhr, gemeinsam mit der Robert-Franz-Singakademie zu einem unterhaltsamen Weihnachtsprogramm in die Georg-Friedrich-Händel-HALLE ein.

• **International Guitar Night** • Einen unvergesslichen Konzertabend verspricht der Auftritt von vier hochkarätigen internationalen Gitarrenvirtuosen am Sonntag, dem 18. November, 16 Uhr, in der Konzerthalle Ulrichskirche: Frank Haunschild, einer der bekanntesten „Jazzgitarren-Lehrer“ Deutschlands, Peter Mayer (A), Michael Fix (Aus) und Peter Finger (D).

Präzision und Lockerheit in der „Röpziger“

Matthias Trinks gen. Beck präsentiert Halle-Sichten in der Galerie

Einen besonderen – weil anregend ambivalenten und so charakteristischen – Blick auf Halle bietet die aktuelle Ausstellung in der Tagesstätte für seelisch behinderte Menschen in der Röpziger Straße 18 noch bis zum 30. November. Matthias Trinks gen. Beck zeigt in seiner „Ansichten“ betitelten Exposition bekannte Sujets der Saalestadt, ergänzt durch preisgekrönte Plakatentwürfe zu so exponierten Ereignissen wie dem halleischen Laternenfest im Sommer 2005.

Trinks, 1954 in Halle geboren, machte sich in den achtziger Jahren bereits einen Namen als Mail-Art-Künstler und verfolgt in seinen Halle-Sichten, mittel-

Inkunabeln in der Marienbibliothek

Der Freundeskreis der Marienbibliothek lädt am heutigen Mittwoch, dem 7. November, 19 Uhr, in die Gertraudenkappelle, An der Marienkirche 1 (Hinterhof, Bibliotheksgebäude), zu seiner diesjährigen Herbstveranstaltung ein. Dr. Holger Nickel (Berlin) hält einen inter-

essanten Vortrag „Die Inkunabeln der Marienbibliothek“ zu ganz besonderen Schätzen der Marienbibliothek. Gezeigt werden Merkwürdigkeiten aus alter Reiseliteratur, wie zum Beispiel Berichte über phantastische Tiere in neu entdeckten Ländern und Erdteilen.

Ehrung für den Buchgestalter H. Stabe

Die Frankfurter Buchmesse ist vortiber, und der Mitteldeutsche Verlag blickt mit Freude zurück.

Fachbesucher aller Couleur genossen die konstruktiven Gespräche. Auch die Privatbesucher zeigten großes Interesse an den Neuerscheinungen des Mitteldeutschen Verlags.

Einer der Messe-Höhepunkte war die Übergabe einer Urkunde an den in Halle lebenden Buchgestalter Helmut Stabe, die die Auszeichnung des Erzählbandes „Fahrschein bis Minto“ als eines der schönsten Bücher in der Kategorie „Allgemeine Literatur“ offiziell bestätigte. Internet: www.mitteldeutscherverlag.de

Künstlerisches und kreatives Schreiben

Am Freitag, dem 16. November, 17 bis 20 Uhr, und am Sonnabend, dem 17. November, 9 bis 15.30 Uhr, geht es in der Volkshochschule (VHS) im Adolf-Reichwein-Gymnasium, Diesterwegstraße 37, um Schreibgründe, -anlässe und -themen, um den Umgang mit Wörtern und Sätzen sowie um Schreibübungen und -spiele. Außerdem besteht Gelegenheit, mit dem Schriftsteller Christoph

Kuhn über Literatur ins Gespräch zu kommen. Er gibt Tipps zum Formulieren von Texten aller Art wie Gedicht, Tagebuch, Erzählung, Glosse, Dialog, Kurzgeschichte... Eigene Texte können mitgebracht werden.

Kontakt: VHS, Tel.: 29153-12/13, Sprechzeit: dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 12 Uhr. E-Mail: info@vhs-halle.de

Buddhistische Skulpturen aus Yamato

Der Beigeordnete für Kultur, Bildung, Soziales und Jugend, Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, eröffnete am Montag vergangener Woche, dem 29. Oktober, in der Galerie des Neuen Theaters die Foto-

ausstellung „Buddhistische Skulpturen aus Yamato“. Die Ausstellung ist der zweite Höhepunkt der 12. Japanischen Kulturtag in der Saalestadt. Sie ist bis zum 16. November zu sehen.

HALLEKALENDER

Grandiose Jazzkonzerte im „Objekt 5“

Seit nunmehr drei Jahren ist die Jazzreihe „Take 5“ fester Bestandteil des Kulturprogramms im „Objekt 5“.

International renommierte Künstler verzaubern allmonatlich nicht nur begeisterte Jazzfans. Regelmäßig zu den Konzerten ist der halleische Fotograf Roland Heinrich mit der Kamera vor Ort und versucht in seinen Musikerportraits atmosphärische Eindrücke einzufangen.

Grandiose Konzerte von „The Band of Gypsies Reloaded“, „Vienna Teng“, „Manufacture“ oder „Elliott Sharp's Terraplane“ werden durch Heinrichs Fotografien in Erinnerung gerufen. Portraits von Christina Lux, Werner Hasler, Cindy Blackman oder Bernard Fowler vermitteln gleichermaßen ein Gefühl von An-

spannung und Hingabe zur Musik. Schon im letzten Jahr konnte man 13 seiner beeindruckenden Schwarz-Weißaufnahmen als JAZZ Kalender erwerben. Nun ist auch für 2008 ein Kalender erschienen, der die Höhepunkte der Jazzkonzerte abzubilden sucht. Einen Vergleich braucht der neu gestaltete Kalender mit seinem Vorgänger nicht zu scheuen, da er schon haptisch in edlerer Ausführung daher kommt.

Der Kalender „Jazz live 2008“ ist im Objekt 5 und im Buchhandel zu erwerben. Zum Preis von 14,80 Euro ist der im Format 24 cm x 34 cm erscheinende Jahresbegleiter eine Empfehlung für Jazz- und Fotoliebhaber gleichermaßen. Internet: www.rohe-bilder.de

Zoo-Kalender 2008 erschienen

Ein hochwertiger und auf eine Auflage von 900 Stück limitierter Kalender im A2-Format (quer) widmet sich ausschließlich den im Zoo Halle zur Welt gekommenen Tierkindern. Er zeigt ebenso hübsche wie ausdrucksstarke Porträts von Löwen- und Tigerbabys, Totenkopffächchen und Springtamarine. Zu sehen sind außerdem „Alex“, der Nachwuchs des ehemals verschwundenen Rothandamarins „Ulli“, sowie ein Kitz

des kleinsten Hirsches der Welt, dem Süd-Pudu. Das praktische und großzügige Kalendarium zeigt Kalenderwochen und Wochentage und erlaubt es auch, persönliche Termine einzutragen. Der Kalender eignet sich daher bestens als „Organisationszentrale“ für die ganze Familie an einem gut einsehbaren Platz in der Wohnung. Der Kalender ist für 14 Euro im Zoo-Geschäft am neuen Haupteingang erhältlich.

biose eingehen. Das Nebeneinander der ausdrücklich präzisen und der den Stimmungen der Orte nachstrebenden Objekte machen einen zusätzlichen Reiz der Ausstellung aus. Für sein Wirken erfuhr der Künstler viel Anerkennung. Seit den Neunzigern hat er seine Arbeiten bei zahlreichen Expositionen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Am Tag der Eröffnung konnte man zusätzlich Trinks' neuesten Kalender für 2008, der sich den romantischen Aspekten Halles widmet, in Augenschein nehmen. Geöffnet ist die Galerie in der Röpziger Straße 18 wochentags von 10 bis 16 Uhr. André Schinkel

Im Fachbereich Vermessung und Geodaten verfügbar

## Aktuelle Schrägluftbilder von Halle

Eine wesentliche Aufgabe des Fachbereichs Vermessung und Geodaten besteht in der Bereitstellung von aktuellen Geobasisdaten der Stadt Halle für sämtliche Bereiche der Stadtverwaltung, aber auch für Dritte. Dazu gehören neben der Stadtgrundkarte, amtlichen Stadtplan und Senkrechtluftbildern auch Schrägaufnahmen. Während die Senkrechtluftbilder vom April 2006 noch eine akzeptable Aktualität aufweisen, waren die bislang verfügbaren Schrägaufnahmen mit einem Aktualitätsstand 2003 für viele Bereiche

veraltet. Dem Fachbereich liegen nun für nahezu 30 Objekte in Halle aktuelle Befliegungsergebnisse vom Vormonat vor.

Die Auswahl der Objekte wurde zusammen mit den Fachbereichen Wirtschaftsförderung sowie Stadtentwicklung und -planung abgestimmt. So erfolgte für das Gebiet Heide-Süd eine Befliegung aus niedriger Höhe mit Detailaufnahmen diverser Bereiche. Der Marktplatz wurde aus unterschiedlichen Richtungen aufgenommen, weiterhin die Objekte Technologiepark, Weinberg Campus mit Uni-

versität und Instituten, Berliner Brücke, Hafen Trotha, Riebeckplatz, Neustadt-Zentrum, Holzplatz mit Gasometer, Franckesche Stiftungen, Oper Halle, Handwerkerhof, DELL, Apotheke „Zur Rose“, Knoten Leipziger Chaussee / Europa-chaussee, Halle Messe und einige mehr.

Diese Schrägaufnahmen können sowohl in analoger als auch in digitaler Form bereitgestellt werden und sind beim Fachbereich Vermessung und Geodaten im Technischen Rathaus, Hansering 15, Zimmer 255, erhältlich.

## Jugendfilmtage zu Liebe und Aids

Anlässlich des Welt-Aids-Tages 2007 finden am 29. und 30. November in Halle Jugendfilmtage des Koordinierungskreises Aids-Prävention Halle und Saalekreis statt. Mit Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung laufen zu den Themen Sexualität, Liebe, Freundschaft & HIV/Aids Filme im CinemaxX, Charlottenstraße 8. Beigeordneter Eberhard Doege hat die Schirmherrschaft übernommen. 2.000 Schülerinnen und Schüler von sieben bis 20 Jahren sind eingeladen, sich kostenlos Filme zu dieser hochaktuellen Thematik anzusehen. Programmflyer gibt es in allen Schulen und bei den Veranstaltern.

Kontakt: Gabriele Hey, Fachbereich Gesundheit, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen der Stadt Halle (Saale), Telefon: 0345 6789-662 oder -663

## Neue Stadtführung: Halle im Barock

Unter dem Titel „Professoren, Soldaten und Bürger – Halle im Barockzeitalter“ bietet die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH am Sonnabend, dem 17. November, 14 Uhr, eine neue historische Kostümführung an. Siegfried Hildebrand erläutert Halles bewegte Stadtgeschichte im 17. und 18. Jahrhundert anhand des Gelehrten Christian Wolff und weiterer Bewohner der ehemaligen „Professorenstraße“. Der zweistündige Rundgang kostet pro Person zehn Euro, ermäßigt acht Euro. Zu den weiteren Sonderführungen zählen der „Musikalische Altstadt Rundgang“ am 10. November, ein „Spaziergang über den Stadtkottesacker“ am 24. November sowie ein „Rundgang auf den Spuren Feiningers“ am 25. November.

Informationen sind unter der Telefonnummer 0345 1229984 abrufbar.

## Oratorium „Elisabeth“

Am 16. November, 20 Uhr, erklingt in der Marktkirche als Uraufführung zum 800. Geburtstag der Heiligen Elisabeth das Oratorium „Elisabeth“ für Sopran-Solo, Chor und großes Orchester. Im Anschluss erklingt Johannes Brahms „Ein Deutsches Requiem“. Der junge Mainzer Komponist Torben Maiwald (geb. 1987 in Kassel) komponierte das Elisabeth-Oratorium 2005/2006 nach Texten der Heiligen Elisabeth, der Apokalypse, des Johannes-Evangeliums, Hölderlins und Növalis. Das Konzert ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kantoreien der Elisabethgemeinde in Marburg und der halleschen Marktkirchengemeinde. Es dirigiert Irénée Peyrot. Begleitet werden die Kantoreien von den Prager Philharmonikern. Solisten sind Lydia Teuscher (Sopran) und Jörg Schneider (Bass).

## Havag-Tagesticket im Internet

Die Havag hat ihren Service im Fahrkartenerwerb erweitert. Kunden können jetzt ein Tagesticket für die Tarifzone Halle (210) im Internet erwerben. Der Kunde kann sich sein Tagesticket, das mit verschiedenen Sicherheits- und Prüfmerkmalen versehen ist, selbst ausdrucken. Das Online-Ticket ist nur in Verbindung mit dem Personalausweis gültig. Ein Tagesticket für die Tarifzone 210 kostet 4,40 Euro. Das neue Vertriebsangebot ist vor allem für auswärtige Gäste interessant, die so bereits vorab ein Ticket für Halle erwerben können. Bei ihrer Ankunft in Halle können sie dann sofort vom Zug in den städtischen Nahverkehr umsteigen. Wenn sich dieser Vertriebsweg bewährt, ist die Ausdehnung des Verkaufs auf andere Zeitkarten – beispielsweise auf die Monatskarte – geplant.

Internet: [www.havag.com](http://www.havag.com)

## Für Senioren im Planetarium

Am Mittwoch, dem 14. November, 14.30 Uhr, beginnt im Raumflugplanetarium auf der Peißnitz eine neue Veranstaltungsreihe für ältere Menschen. In fünf verschiedenen Veranstaltungen werden die Betrachtung des Himmels mit seinen jahreszeitlichen Besonderheiten, aber auch Sagen und Sternengeschichten sowie die vielfältigsten Beobachtungsmöglichkeiten des Himmels eine Rolle spielen.

Nach einer Einführung in die Veranstaltungsreihe mit dem Vorstellen aller weiteren Themen 2008 wird es in der ersten Veranstaltung um Beobachtungsmöglichkeiten des Himmels ohne Hilfsmittel gehen.

Referent und Initiator der Reihe ist Werner Kittelmann, der seit 1978, dem Eröffnungsjahr des Planetariums, in diesem Hause arbeitete und die neue Veranstaltungsreihe ehrenamtlich leitet.

Mission Olympic – Kita „Traumland“ will dabei sein



Die Integrative Kindertagesstätte „Traumland“, Albert-Schweitzer-Straße 25a, wird sich an der Aktion „Mission Olympic“ beteiligen. Die Leiterin der Kita, Heike Karting, und Olympiasiegerin Jana Thieme-Ullrich (l.), Ansprechpartnerin zur Anmeldung sportlicher Aktivitäten bei Mission Olympic, füllen im Beisein von Mitgliedern des Sportsportbundes am Donnerstag, dem 1. November, in der Kita „Traumland“ das Anmeldeformular aus. Die Kita-Kinder machten an diesem Tag mit vielen sportlichen Aktivitäten auf sich aufmerksam. Foto: T. Ziegler

## „Spielstraße“ ist im Ratshof zu sehen

Am gestrigen Dienstag, dem 6. November, eröffnete die Gleichstellungsbeauftragte Susanne Wildner in der ersten Etage des Ratshofes eine neue Ausstellung. Das Projekt „Spielstraße“ der halleschen Foto-Künstlerin Doris Behm ist bis 30. November zu sehen. Die Me-

tapher „Spielstraße“ soll stellvertretend für die Beziehung zwischen Familien mit Kindern und dem Lebensraum Stadt stehen. Der Ausstellung vorangestellt war eine Befragung von Hallenserinnen und Hallensern, deren Ergebnisse nunmehr in dem Projekt zusammengefasst wurden.

## PERSONALIA

**Ingrid Häußler**, Halles ehemalige Oberbürgermeisterin, ist mit der silbernen Ehrennadel vom Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung erfolgte für ihre Verdienste um die Kommunale Selbstverwaltung und ihr Engagement im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt, so der Verband. SGSA-Präsident, Bürgermeister **Norbert Eichler**, würdigte die Verdienste der ehemaligen Verbandspräsidentin als vorbildlich für die kommunale Familie. Häußler habe mit ihrem Engagement für die Gemeinden in Sachsen-Anhalt eine wertvolle Arbeit geleistet.

Pfarrer **Christoph Radbruch** ist seit dem 1. November neuer Rektor des Diakoniewerkes Halle. Zusammen mit dem kaufmännischen Vorstand **Jörg Christian Langner** hat der Vorsitzende der Pfeifferschen Stiftungen in Magdeburg die Geschäftsführung übernommen. Er wird damit zwei der traditionellen diakonischen Einrichtungen in Mitteldeutschland leiten. Das Diakoniewerk Halle ist vor 150 Jahren gegründet worden.

Privatdozent **Dr. Wolfgang Schütte** vom Krankenhaus Martha Maria Halle Dölau übernahm am vergangenen Wochenende die Präsidentschaft der Mitteldeutschen Gesellschaft für Pneumologie. Er übernahm das Amt von **Dr. Reiner Bonnet**.

Der bisherige Geschäftsführer des Regionalen Tourismusverbandes Saale-Tourist e. V., **Michael Schuster**, hat den Verband zum 31. Oktober verlassen und am 1. November in der Bachstadt Köthen eine neue Tätigkeit aufgenommen. Mehr als elf Jahre hat er als Abteilungsleiter Fremdenverkehr, Geschäftsführer des Halle-Tourist und des später daraus hervorgegangenen Regionalverbandes die Entwicklung der touristischen Angebote und des Tourismusmarketings in der Stadt Halle und in der Region entscheidend mitgeprägt.

**Rainer Thiele**, geschäftsführender Gesellschafter der Kathi Rainer Thiele GmbH, wurde als Finalist im Wettbewerb „Entrepreneur (Unternehmer) des Jahres 2007“ nominiert. Die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft organisiert diesen hochkarätigen Wettbewerb bereits zum 11. Mal. Mit der Auszeichnung werden unternehmerische Spitzenleistungen honoriert.

Wie jedes Jahr haben die besten Jungesellinnen und Jungesellen des Landes Sachsen-Anhalt ihre Besten auf Kammer- und Landesebene gesucht. Im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks wurde aus Halle Automobilkaufmann **Marcus Grütze** von der Autohaus Ehrlich GmbH Landessieger und Friseurin **Cornelia Martini** von der Rathgeber Hair GmbH Kammeriegerin.

## 145 neue Bücher zum Thema Energie

Mit 2.000 Euro unterstützte die EVH GmbH die Anschaffung neuer Bücher und anderer Medien zum Thema Energie. Klimaveränderungen, Energie in allen Formen und Möglichkeiten zum sparsamen Umgang mit Energie - diese Themen sind heute in aller Munde, und viele wollen mehr darüber wissen.

Die 145 Neuerwerbungen sind für die Zentralbibliothek, für die Stadtteilbibliotheken und für die Fahrbibliothek vorgesehen. Es sind Titel für Kinder und

für Erwachsene angeschafft worden, so z.B. Ratgeber für energiesparendes Bauen, Wegweiser zum Energiesparen im Haushalt sowie Literatur für Kinder zu Fragen, wie der Strom ins Haus kommt oder warum die Glühbirne glüht und vieles mehr.

Die Übergabe der Bücher an die Stadtbibliothek durch die EVH erfolgt am Freitag, dem 9. November, 10 Uhr. Danach stehen die Titel zur Ausleihe für Interessierte bereit.

## Online-Angebote wurden verbessert

Alle angemeldeten Benutzer der Stadtbibliothek können für eine Stunde pro Tag kostenfrei das Internet nutzen und so wichtige Informationen erlangen, natürlich auch in Kombination mit den vielfältig vorhandenen Büchern zu allen Wissensgebieten. Dies ist in allen Bereichen der Zentralbibliothek am Hallmarkt an insgesamt 17 Internet-Computern möglich, ebenso in der Musikbibliothek an drei Computern sowie in den Stadtteilbibliotheken Nord, Süd und West während der jeweiligen Öffnungszeiten die-

ser Einrichtungen (Schwarz-Weiß-Ausdrucke für zehn Cent je Seite sind möglich, kein Download). Ebenso ist es wie bisher möglich, von zu Hause aus über die Website der Stadtbibliothek 24 Stunden lang im Online-Katalog zu stöbern, das Benutzerkonto einzusehen, gewünschte Titel vorzubestellen oder die Leihfrist für noch benötigte Bücher zu verlängern. Während der Öffnungszeiten kann auch ein Offline-Arbeits-PC in der Stadtbibliothek genutzt werden.

Internet: [www.stadtbibliothek-halle.de](http://www.stadtbibliothek-halle.de)

## Ehrenamtliche Helfer dringend gesucht

Das „Kinder- und Jugendtelefon“ und das „Elterntelefon“ suchen weitere Helferinnen und Helfer für die ehrenamtliche Tätigkeit an den Beratungstelefonen.

Interesse am Mitmachen, am sozialen Umfeld und die Bereitschaft zur Qualifikation sind ebenso gefragt wie Zuverlässigkeit und ein monatliches Zeitbud-

get von etwa sechs Stunden. Die Beratungszeiten liegen entsprechend des Angebotes wochentags im Vormittags- bzw. Nachmittagsbereich. Die neue Ausbildung beginnt am kommenden Sonnabend, dem 10. November. Weitere Informationen können unter der Rufnummer 0345 7704987 erfragt werden.

## VHS-Workshop Projektmanagement

Am 10. und 11. November findet an der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) ein Workshop Projektmanagement statt. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die Schlüsselfaktoren für erfolgreiche Projekte, das Vorgehen vom Start bis zum Abschluss,

die Methoden und Werkzeuge sowie die Teamführung im Projekt. Ein weiterer Schwerpunkt sind auftretende Projektfälle. Der Unterricht findet am Samstag von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 14.30 Uhr statt. Anmeldungen sind unter der Rufnummer 29153-19 erbeten.

## Musik und Halle-Phantasien

Das Händel-Haus lädt bis 30. November zu einer Sonderausstellung mit Musik und Halle-Phantasien in Bildern von Gerald Schellhorn ein. Der 1940 in Chemnitz Geborene studierte Kunstszene und -geschichte in Leipzig und Halle, wo er auch promoviert. Viele Jahre arbeitete er als Kunsterzieher an Schu-

len und Fachschulen. Seine Bilder waren in Deutschland sowie in Polen, Jugoslawien, Bulgarien, Italien und Belgien zu sehen. Der Künstler beschäftigt sich intensiv mit der Öl- und Aquarellmalerei. Aber auch Kleinkeramik und Grafiken wie Exlibris oder Karikaturen zeichnen sein umfangreiches Werk aus.

## Halle in Bewegung...

**Die deutsche Coca-Cola Organisation und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hatten den bundesweiten Wettbewerb „Mission Olympic – Gesucht wird Deutschlands aktivste Stadt“ gestartet (Amtsblatt berichtete).**

Mit dem Programm Mission Olympic wollen Coca-Cola und der DOSB den Breitensport fördern und möglichst viele Menschen für einen aktiven Lebensstil begeistern. Bei Mission Olympic werden Städte gesucht, die ihre Bürger wirklich in Bewegung bringen: durch aktive Sportvereine, attraktive Sport- und Freizeitangebote oder das ehrenamtliche Engagement sportlicher Mitmenschen.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und der Präsident des Sportsportbundes, Milad El-Khalil, unterzeichneten am 23. August im Beisein von Olympiasiegern und weiteren Vertretern des Sportsportbundes die Bewerbungsunterlagen der Stadt Halle.

Am 20. September hatte die Jury aus der Fülle kreativer Einsendungen 41 Kan-

didatenstädte ausgewählt. Halle hatte es mit seiner Bewerbung in die zweite Runde geschafft!

Um die zweite Bewerbungsphase zu überstehen, braucht es die Mithilfe vieler Akteure vom Sportverein bis zum Freizeit-Kicker-Team, vom Fitness-Club bis zur Walking-Gruppe, vom großen Sportevent bis zum Kegelnabend der Kleingartensparte.

Hallenserinnen und Hallenser, Verbände, Vereine und Initiativen können Ihre sportlichen Aktivitäten und Projekte in Kurzfassung noch bis zum Donnerstag, dem 15. November, direkt unter [www.mission-olympic.de](http://www.mission-olympic.de) für unsere Stadt anmelden.

Selbstverständlich ist auch eine Anmeldung über die städtische Homepage unter [www.halle.de](http://www.halle.de) möglich.

Kontakt: Stadt Halle (Saale), Jana Thieme-Ullrich, Telefon: 221-2318 E-Mail: [jana.thieme-ullrich@halle.de](mailto:jana.thieme-ullrich@halle.de) Sportsportbund Halle, Günter Hebner, Telefon: 47049938 E-Mail: [g.hebner@halsport.de](mailto:g.hebner@halsport.de)

## PARTNERSTADT AKTUELL

## Karlsruhe zeigt Flagge

Special Olympics National Games 2008 in Baden-Metropole

(ptr) Künftig werden in Halles Partnerstadt Karlsruhe die Nationalfeiertage der jetzt 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit Flaggen auf dem Marktplatz und einem Schaukasten mit Text gewürdigt. Die Verwaltung hatte einem internationalen Antrag im Gemeinderat zugestimmt und will mit den Karlsruher Freundeskreisen und der Europa-Union Karlsruhe ein Informationskonzept für die Stadt erarbeiten. Mit diesem Zeichen der Völkerverständigung soll, da in Karlsruhe viele Bürger aus Mitgliedsländern der EU wohnen, der Gewinn an kultureller europäischer Vielfalt auch im Stadtbild zum Ausdruck kommen.

Unter dem Motto „Dein Herz gewinnt“ werden im kommenden Jahr in der Baden-Metropole die Special Olympics National Games ausgetragen. Das äußere Zeichen für Deutschlands größtes

Sportereignis für Menschen mit geistiger Behinderung ist die Fahne der Spiele, die Special-Olympics-Präsident Gernot Mittler in Berlin an Sportbürgermeister Heinz Fenrich übergeben hatte. „Mit den Special National Games 2008,“ so Fenrich, „möchten wir ein weiteres Zeichen setzen für die Integration behinderter Menschen in unserer Fächerstadt“. Die Idee, die nationalen Spiele nach Karlsruhe zu holen, geht bereits auf das Jahr 2004 zurück.

Nachdem Schüler der Albschule voller Begeisterung von dem sportlichen Großereignis aus Hamburg zurückgekehrt waren, hatten Stadträte mit Erfolg einen Antrag auf Bewerbung im Gemeinderat gestellt. Vorbereitet werden die Special Olympics vom 16. bis 20. Juni 2008 durch das Schul- und Sportamt der halleschen Partnerstadt.

# Beschlussübersicht der 37. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 24. Oktober 2007

## Öffentlicher Teil

- Vorlagen**
- 5.1 Konzept zum **Abbau des Altdefizites**  
Vorlage: IV/2007/06756  
**vertagt**  
November 2007
- 5.2 Antrag auf Genehmigung einer **außerplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2007** im Verwaltungshaushalt für die VVV  
Vorlage: IV/2007/06751  
**Beschluss**
- 5.3 **Vereinbarung zu strategischen Zielen**  
Vorlage: IV/2007/06669  
**vertagt**  
November 2007
- 5.4 **Eröffnungsbilanz 2006 Eigenbetrieb Kindertagesstätten**  
Vorlage: IV/2007/06685  
**Beschluss**
- 5.5 **Investitionsplanung nach Prioritäten für die Kindertagesstätten- und Schulbauförderung 2007-2013** der Stadt Halle (Saale)  
**vertagt**  
November 2007
- 5.6 **Programmkonzept und Kosten der Händel-Festspiele** vom 05. bis zum 15. Juni 2008 in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06623  
**Beschluss**
- 5.7 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 **Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle**  
Vorlage: IV/2007/06586  
**Beschluss**
- 5.8 Feststellung **Jahresabschluss 2006 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH**  
Vorlage: IV/2007/06680  
**Beschluss**
- 5.9 Vergabe von sieben **Straßennamen und Änderung der Straßenführung von vier Straßen**  
Vorlage: IV/2007/06658  
**Beschluss**
- 5.10 **Wahlbekanntmachung** Beigeordnete/r für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit  
Vorlage: IV/2007/06764  
**Beschluss**

- 5.11 **Wahl der/des Beigeordneten für Wirtschafts- und Arbeitsförderung**  
Vorlage: IV/2007/06687  
**Beschluss**  
per geheimer Wahl
- 5.11.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE und der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität zum TOP 5.11 zur Vorlage IV/2007/06687 - **Wahl der/des Beigeordneten für Wirtschafts- und Arbeitsförderung**  
Vorlage: IV/2007/06814  
**abgelehnt**
- 5.11.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE und der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität zum TOP 5.11 zur Vorlage IV/2007/06687 - **Wahl der/des Beigeordneten für Wirtschafts- und Arbeitsförderung**  
Vorlage: IV/2007/06817  
**abgelehnt**
- 6 **Wiedervorlage**
- 6.1 Antrag des Stadtrates Milad El-Khalil, CDU, zur **Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring**  
Vorlage: IV/2007/06282  
**verwiesen** Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
- 6.1.1 Änderungsantrag zum Antrag von Stadtrat El-Khalil vom 28.2.2007 zur **Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring**  
Vorlage: IV/2007/06636  
**zurückgezogen**
7. **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur **Umbesetzung eines Mitgliedes der Fraktion im Hauptausschuss**  
Vorlage: IV/2007/06771  
**Beschluss**
- 7.2 Antrag der Fraktionen DIE LINKE., WIR. FÜR HALLE. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Mitbürger, CDU sowie NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE im Stadtrat Halle - zur

- Nutzung und Gestaltung des Marktplatzes in Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06775  
**Beschluss**
- 7.3 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - zur Änderung der BV IV/2007/06463 Grundsatzbeschluss **Ausbau/Umgestaltung des Steinweges** zwischen Franckeplatz und Rannischem Platz  
Vorlage: IV/2007/06769  
**verwiesen** Ausschuss für Planungsangelegenheiten
- 7.4 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - zur Änderung der BV IV/2007/06243 Grundsatzbeschluss **Ausbau Delitzscher Straße** zwischen Güterbahnhof und Büschdorf incl. der Straßenbahnstrecke (3. HA Halle-Neustadt-Riebeckplatz-Büschdorf)  
Vorlage: IV/2007/06770  
**verwiesen** Ausschuss für Planungsangelegenheiten
- 7.5 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - **Prüfauftrag zur Gebührenfreiheit bei Straßenfesten**  
Vorlage: IV/2007/06779  
**Beschluss**
- 8 **Anfragen von Stadträten**
- 8.1 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland - Bündnis 90/DIE GRÜNEN - zur **Trinkwasserversorgung der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06668  
**Kenntnisnahme**
- 8.2 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Umsetzung des Beschlusses zur **Radverkehrsförderung** in der Stadt Halle (Saale) vom 28.03.2007  
Vorlage: IV/2007/06773  
**Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
- 8.3 Anfrage der CDU-Fraktion zum Projekt „**Neustädter Gärten**“  
Vorlage: IV/2007/06767  
**Beantwortung im November**
- 8.4 Anfrage der CDU-Fraktion zu den Mehrausgaben in 2008 als Betriebskostenzuschuss an die HAVAG  
Vorlage: IV/2007/06768  
**Kenntnisnahme**
- 8.5 Anfrage der CDU-Fraktion zum

- Stand der **Arbeiten am Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8**, ICE Neu- bzw. Ausbaustrecke Nürnberg-Erfurt-Halle/Leipzig-Berlin  
Vorlage: IV/2007/06777  
**Beantwortung im November**
- 8.6 Anfrage der CDU-Fraktion zum **Wassersport bzw. -tourismus in Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06776  
**Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
- 8.7 Anfrage der CDU-Fraktion zum Stand der **Vorbereitungen für den Bau des Saale-Seitenkanals Tornitz** und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Hafen Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06778  
**Beantwortung im November**
- 8.8 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - CDU - zu **Auswirkungen der Gebührenerhöhung für das Konservatorium „Georg Friedrich Händel“** zum 1.1.2007  
Vorlage: IV/2007/06772  
**Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
- 8.9 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - CDU - zur **Ausgliederung der Singschule**  
Vorlage: IV/2007/06774  
**Beantwortung im November**
- 8.10 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum **Stand und zur Vergabepraxis von HzE-Leistungen**  
Vorlage: IV/2007/06780  
**Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
- 8.11 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur **Umsetzung des Fachkonzeptes Kinder, Jugend und Familie**  
Vorlage: IV/2007/06782  
**Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
- 8.12 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum Themenkomplex **Abfallgebühren in der Stadt Halle**  
Vorlage: IV/2007/06781  
**Kenntnisnahme**
- 11 **Mitteilungen**
- 11.1 Bericht über die Lage der **Menschen mit Behinderungen** in der Stadt Halle (Saale)  
Berichterstatte: Herr Dr. Fischer,

- Behindertenbeauftragter der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06654  
**Kenntnisnahme**
- 11.2 **Information des Projektsteuerers IPM** an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „38. Quartalsbericht Straßenbahnneubaumaßnahme Halle-Neustadt bis Riebeckplatz/Hauptbahnhof“  
Vorlage: IV/2007/06755  
**Kenntnisnahme**
- 11.3 Jahresrechnung 2006 und Haushaltsplan 2008 der **Oelhaf-Zeysesche Stiftung**  
Vorlage: IV/2007/06762  
**Kenntnisnahme**
- 11.4 Jahresrechnung 2006 und Haushaltsplan 2008 der **Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung**  
Vorlage: IV/2007/06763  
**Kenntnisnahme**
- 11.5 Information zum Stand der Erarbeitung zu einem **Dachflächenkaster für Photovoltaikanlagen**  
Vorlage: IV/2007/06605  
**Kenntnisnahme**
- 11.6 Information zur Anfrage des Stadtrates Herr Wehrich zur **Heizungsoptimierung in kommunalen Gebäuden** vom 19. September 2007  
Vorlage: IV/2007/06709  
**Kenntnisnahme**
- 11.7 Information zur Anfrage des Stadtrates Herr Wehrich zur **Umsetzung des beschlossenen Energiespar-Contracting-Modells** in der Stadt Halle (Saale) vom 27. Juni 2007  
Vorlage: IV/2007/6531  
**Kenntnisnahme**

## Nichtöffentlicher Teil

- 3 **Vorlagen**
- 3.1 **Eisssporthalle**  
Vorlage: IV/2007/06765  
**modifizierter Beschluss**  
gez. Harald Bartl  
Vorsitzender des Stadtrates

**Die Stadt im Internet:**  
[www.halle.de](http://www.halle.de)

## Anzeigen



**TÜV NORD GRUPPE**

**Lutz Preußler, Regionalleiter**  
**TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG**

Region Halle  
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle  
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

**Pkw-Ersatzteile aus dem Internet: Günstig ist gut, sicher ist besser**

Autofahrer, die Pkw-Ersatzteile per Internet kaufen, sollten auf die Qualität und Identität der angebotenen Ware achten. „Grundsätzlich müssen es nicht immer Original-Ersatzteile des Fahrzeugherstellers sein, denn viele Teilehersteller sind renommierte Unternehmen wie Bosch oder Sachs“, erläutert Lutz Preußler von TÜV NORD Mobilität. Es gibt aber auch schwarze Schafe: Produktpiraterie ist ein Risiko, das auch vor den Original-Ersatzteilen der Fahrzeughersteller nicht Halt macht. Der Fahrzeug-Fachmann empfiehlt, Ersatzteile aus dem Internet vor dem Kauf besonders kritisch zu betrachten. Bei Teilen, die auf die Fahrzeug-Sicherheit Einfluss haben, wie Bremsen, Stoßdämpfer und Reifen, gelte in jedem Fall die Faustregel „Günstig ist gut, sicher ist besser“. So müssen Bremsbeläge mit dem EG-Genehmigungszeichen oder der Prüfnummer des Kraftfahrtbundesamtes ausgestattet sein. „Wichtig ist, dass sich diese Angaben auf dem Ersatzteil selbst und nicht bloß auf der Verpackung befinden“, so Preußler. Auch Tuning-Teile wie Alufelgen oder Auspuffrohre sollten nur dann im Internet bestellt werden, wenn eine Allgemeine Betriebserlaubnis für Fahrzeugteile (ABE) oder ein Teilegutachten beiliegen. Anderenfalls kann es zu unliebsamen Überraschungen kommen: „Gibt es keine Unterlagen für die Teile oder passt die Zuordnung zwischen Ersatzteil und Pkw nicht, dürfen das neue Alurad oder der sportliche Fahrzeugsitz nicht eingebaut werden“, so Preußler. Produktpiraten liefern Ersatzteile in Ausführungen und Verpackungen, die äußerlich selbst für Experten kaum von den Originalen zu unterscheiden sind. „Bei Bremsen, Lenkung- und Fahrwerksteilen ist es deshalb sicherer, beim Vertragshändler zu kaufen. Ein Indiz für gefälschte Teile können extrem günstige Preise oder Internetadressen aus dem Ausland sein, aber darauf kann man sich nicht immer verlassen“, so Preußler.

**Öffentliche Bekanntmachung**

Die Gesellschafterversammlung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV) hat am 13.06.2007 den Jahresabschluss zum 31.12.2006 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 in der von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung festgestellt.

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 werden gemäß § 25 des Gesellschaftsvertrages vom 19. November bis 28. November 2007 in den Geschäftsräumen der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV), Karl-Liebknecht-Straße 8, 04107 Leipzig, in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr öffentlich ausgelegt.



**Weiterbildung für Berufskraftfahrer Kraftverkehrsmeister/in (IHK)**  
Beginn: 16.11.2007  
Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand!

**TÜV Rheinland Akademie Halle**  
☎ 0345 5665812  
Email: servicecenter-mitte@de.tuv.com  
[www.tuev-akademie-halle-saale.de](http://www.tuev-akademie-halle-saale.de)



**Weiterbildung für Einkäufer und Logistiker Geprüfte/r Fachkauffrau/mann Einkauf und Logistik (IHK)**  
Beginn: 16.11.2007

**TÜV Rheinland Akademie Halle**  
☎ 0345 5665812  
Email: servicecenter-mitte@de.tuv.com  
[www.tuev-akademie-halle-saale.de](http://www.tuev-akademie-halle-saale.de)

**Für Grundschüler**

Fragen Sie nach unserem **kostenlosen Konzentrationskurs** für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Kl.

**Jetzt anmelden und einen Platz sichern!**

Halle-Mitte, Am Steintor 16, Tel. 0345/2629362  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr oder Tel. 0800 111 12 12 (frei)  
Halle-Neustadt, Neustädter Passage 6, persönl. Beratung: Mi 14-17 Uhr u. n. Veinb., telefonische Info im Halle-Mitte

**studienkreis**  
Nachhilfe.de



**KONZERTHALLE**

Christian-Wolff-Str. 2  
06108 Halle (S.)  
Tel. 0345-2 21 30 21  
Fax 0345-2 21 30 22  
Kartenvorverkauf  
Tel. 0345-2 21 30 26

Freitag, 16. November 2007, 19.30 Uhr  
**ECHOES OF SWING**  
»Jazz-Legenden in der Ulrichskirche«  
Swingende, heiße Musik aus dem Harlem der 30er und 40er Jahre  
Colin Dawson (trump.), Chris Hopkins (alto sax)  
Bernd Lhotzky (piano), Oliver Mewes (drums)  
(Präsent. durch Wochenspiegel/SuperSonntag)

Sonntag, 18. November 2007, 16.00 Uhr  
**INTERNATIONALES GITARREN-FESTIVAL 2007**  
Peter Finger (D) präsentiert:  
Frank Haunschild (USA/D), Peter Mayer (A), Michael Fix (AUS)

Mittwoch, 28. November 2007, 19.30 Uhr  
**KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION**  
»Opera meets Cuba« »Jazz für UNICEF«  
Tobias Forster (piano), Kilian Forster (bass), Tim Hahn (drums), Alexis Herrera Estevez (timbales, bongos), Elio Rodriguez Luis (congas)

Kassenöffnungszeiten:  
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungsfrist 10 Kalendertage).  
Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

**Professionelle Nachhilfe**



Gebührenfreie Info: 0800 117 26 17 26

• Alle Fächer, alle Klassen  
• Jetzt kostenlose Probekunden sichern  
• Vermittlung von Lernpartnern  
[www.lernstudienbarbarossa.de](http://www.lernstudienbarbarossa.de)

**lernstudienbarbarossa**  
Halle · Reilstr. 22 ☎ 522 44 77

**Jetzt Schülerhilfe!**

**Bessere Noten und Spaß am Lernen.**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen

GRATIS INFO-HOTLINE **0800-19 4 18 06**  
8-20 Uhr [www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr  
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c • im Neustädter-Centrum • 6900741  
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18

**Schülerhilfe!**



**KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER**

☎ 03 45 57 57 57

Wir führen für Sie durch:

- ✓ Hauptuntersuchung § 29 StVZO
- ✓ Abgasuntersuchung § 47a StVZO
- ✓ Änderungsmaßnahmen § 19 (3) StVZO

**GTU**

Katho-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

**Wir führen für Sie durch:**

- ✓ Hauptuntersuchung § 29 StVZO
- ✓ Abgasuntersuchung § 47a StVZO
- ✓ Änderungsmaßnahmen § 19 (3) StVZO

**GTU**

Katho-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

**57 57 57**  
(03 45)

[www.schadenzentrum.de](http://www.schadenzentrum.de)

## § AKTUELLES RECHT: KÜNDIGUNG §

Ein Arbeitnehmer hatte unabsichtlich das Kündigungsschreiben seines Arbeitgebers zusammen mit Werbeprospekten weggeworfen. Dadurch verpasste er die 3-wöchige Klagefrist. Als er später von der Kündigung erfahren hatte, beantragte der die nachträgliche Zulassung der Klage. Das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz lehnte eine nachträgliche Zulassung der Kündigungsschutzklage ab. Nach einer Regelung des Kündigungsschutzgesetzes ist eine Klage nachträglich zugelassen, wenn der von der Kündigung betroffene Arbeitnehmer trotz Anwendung aller ihm nach Lage der Umstände zuzumutenden Sorgfalt verhindert ist, die Klage rechtzeitig zu erheben. Nach Ansicht des Gerichtes muss sich der Arbeitnehmer hier vorhalten lassen, seine Post nicht sorgfältig genug gesichtet zu haben. Anderenfalls wäre ihm das Kündigungsschreiben aufgefallen. Folglich hat der Arbeitnehmer fahrlässig gehandelt. Aber schon leichte Fahrlässigkeit schließt im Interesse der Rechtssicherheit die nachträgliche Klagezulassung aus. (Beschluss des Landesarbeitsgerichtes Rheinland-Pfalz vom 12.03.2007, Az: 11 Ta 217/06) (Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

**Bischof, Riha-Krebs & Kollegen**  
**Rechtsanwälte**

**Ihre Kanzlei:**  
**Halle**  
Leipziger Straße 104 (am Markt)  
06108 Halle  
Tel.: 03 45 / 38 87 50  
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Aktuelle Informationen des Fachbereiches Umwelt • Aktuelle Informationen des Fachbereiches Umwelt • Aktuelle Informationen des Fachbereiches Umwelt • Aktuelle Informationen

## Meldepflicht für exotische Heimtiere

Papageien, Landschildkröten, Chamäleons und andere exotische Tierarten werden mittlerweile in manchem Haushalt gehalten. Aufgrund des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (engl. = CITES) unterliegen viele der im Tierfachhandel erhältlichen und erworbenen exotischen Tiere einer gesetzlichen Meldepflicht. Im Bundesland Sachsen-Anhalt sind alle unter diese Bestimmungen fallenden Tiere schriftlich beim CITES-Büro Steckby, Zerbster Straße 7, 39264 Steckby, anzumelden.

Für die Halter von besonders beziehungsweise streng geschützten Arten im Stadtgebiet von Halle (Saale) besteht jedoch die Möglichkeit, die Anmeldung ihrer Tiere bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, Zimmer 144, Telefon 221-4690 vorzunehmen. Unter dieser Rufnummer werden auch weitere Fragen zum Arten- und Biotopschutz beantwortet.

Weitere Informationen zum internationalen Artenschutz können Interessierte auf der Internetseite des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt [www.lau-st.de](http://www.lau-st.de) Schaltfläche Fachbereich 4 unter dem Stichwort Internationaler Artenschutz/CITES nachlesen.

Welche Tierarten überhaupt den gesetzlichen Schutzbestimmungen unterliegen, kann in der Artenschutzdatenbank des Bundesamtes für Naturschutz auf der Internetseite <http://www.wisia.de> nachgelesen werden.

## KURZ & AKTUELL

„Wir entdecken Musikinstrumente: Das Klavier“ heißt es am 17. November, 11 Uhr, wieder in der Musikbibliothek für interessierte Kinder, Eltern und Großeltern.

Die 9. Hallesche Museumsnacht wird am 17. Mai 2008 stattfinden.

Der 7. Jazz-Brunch auf Schloss Teutschenthal findet traditionell am Sonntag, dem 11.11., ab 11 Uhr, als Benefizveranstaltung von Soroptimist International und Lions Club Halle Dorothea Erleben statt.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wissen, wo es langgeht“ sind Krebspatientinnen, Angehörige und Interessierte am Dienstag, dem 13. November, in das Haus Exklusiv, Leipziger Straße 100, eingeladen. An diesem Tag organisiert die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft gemeinsam mit dem Haus Exklusiv ein Kosmetikseminar. Eine telefonische (0345 4788110) oder schriftliche Voranmeldung (Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstraße 23, 06114 Halle (Saale), Stichwort „Kosmetik“) ist erwünscht.

Das nächste Treffen der Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Halle der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. findet am Dienstag, dem 13. November, 18 bis 20 Uhr, im Zimmer 169 im Klinikum Kröllwitz, Frauenklinik-Ambulanz, Ernst-Grube-Straße 40, statt.

Eine Patientenveranstaltung zum Thema „Lymphome“ findet am Samstag, dem 17. November, 10 Uhr, in der Geschäftsstelle der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstraße 23, statt. Der Eintritt ist frei.

Eine kostenlose Beratung für Erfinder, Vertreter von Betrieben und andere Interessierte zu Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes findet am Mittwoch, dem 21. November, ab 15 Uhr, im Mipo-Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt. Eine Terminvergabe erfolgt unter 0345 2939836.

## AUFGELESEN

„Radwelt“, das vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) herausgegebene und in ganz Deutschland erscheinende Magazin, veröffentlicht in seiner jüngsten Ausgabe (Okt./Nov.) einen Textbeitrag mit Foto, der auf das neue Faltrad „Halle per Rad“ hinweist. Hier finden Radtouristen die Sehenswürdigkeiten Halles auf einen Blick, wenn sie über den Saale-Radwanderweg unsere schöne Stadt an der Saale besuchen. Zudem informiert das Faltrad über wichtige Adressen für Radfahrer in Halle – vom ADFC bis zu Fahrradhändlern. Es kann kostenlos bei der Stadtmarketing GmbH im Marktschlösschen, Marktplatz 13, bestellt werden.

Internet: [www.stadtmarketing-halle.de](http://www.stadtmarketing-halle.de)  
E-Mail: [touristinfo@stadtmarketing-halle.de](mailto:touristinfo@stadtmarketing-halle.de)

## Umweltkalender liegt vor

Zu einer abwechslungsreichen Entdeckungstour entlang des Saale-Radwanderweges lädt der Umweltkalender 2008 der Stadt Halle (Saale) ein.

Der Kalender kostet erneut lediglich einen Euro. Sein Verkauf startet am Dienstag, dem 13. November, im Technischen Rathaus, Hansering 15, zu folgenden Verkaufszeiten: montags von 9 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr sowie mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr. Außerdem sind die Kalender auch beim Fachbereich Bürgerservice im Ratshof, Marktplatz 1, während der Öffnungszeiten am Informationsschalter erhältlich.

Der Umweltkalender 2008 der Stadt Halle (Saale) wurde von Grafiker Matthias Trinks gen. Beck gestaltet und erscheint in einer Auflage von 12 000 Stück.

Der zumeist nahe der Saale mitten durch die Stadt verlaufende Radweg bietet Naturfreunden in den zahlreichen geschützten Bereichen viel Neues. Aber auch die Fans von Architektur und Siedlungsgeschichte kommen nicht zu kurz. Sogar etwas abseits der Wegstrecke liegt so manches sehenswerte Kleinod verborgen, das selbst Hallensern oftmals nicht bekannt ist. Die Kalenderblätter möchten Neugier wecken und für eine Entdeckungsreise entlang des Saale-Radweges werben. Auch der neue Umweltkalender enthält den Tourenplan des Schadstoffmobiles, das Abfall-ABC und die Abrufkarte für die Sperrmüllentsorgung. Neben dem Umweltkalender gibt es auch wieder ein kostenloses Terminheft, in dem die Termine des Schadstoffmobiles und die Abrufkarte für die Sperrmüllabfuhr enthalten sind.

## Jugendliche haben eine ganze Menge geschafft



Praktische Ergebnisse des Projektes Job-Mobil, eines Berufsorientierungsprojektes für Jugendliche im Rahmen des Bundesprojektes XENOS- Soziale Stadt - „Beschäftigung, Bildung und Teilhabe vor Ort“, sind jetzt in der Hallorenstraße zu sehen.

## Job-Mobil – mit der AWO zum Ziel!

Acht Wochen waren Jugendliche im Alter von 17 bis 24 Jahren im Projekt „Job-Mobil“ der Arbeiterwohlfahrt in Halle. Dort lernten sie ihre Stärken und Schwächen zu erkennen, im Team zu arbeiten und zuverlässig zu sein.

Im Mittelpunkt aller Mühen stand die berufliche Orientierung, die Erarbeitung einer individuellen Perspektive und der (Wieder-)Einstieg in das Berufsleben.

„Nebenbei“ haben die Jugendlichen auch eine ganze Menge geschafft. Die Umgebung der AWO-„Begegnungsstätte Dornröschen“ hat sehr an Attraktivität gewonnen. Es wurden Hecken geschnitten, Unkraut gejätet, defekte Gehwegplatten ausgetauscht, Bänke restauriert und Spielgelegenheiten geschaffen, die fortan von allen Anwohnern des Wohngebietes oder auch Gästen der Begegnungsstätte genutzt werden können – „Schach“, „Mensch ärgere dich nicht“ und „Malefiz“ laden alle Spielinteressierten ein, im beschaulichen Innenhof der Neubausiedlung zu verweilen.

Für den Jugendbereich der Begegnungsstätte wurde eine gemütliche Sitz-

gruppe aus Holz gefertigt, die Platz für bis zu acht Personen bietet.

Am 2. November, 10 Uhr, werden vor der Hallorenstraße 31a die Ergebnisse der Öffentlichkeit überreicht. Eingeladen waren auch Vertreter des Bauvereins Halle-Leuna eG, dem das Grundstück im Innenhof gehört, sowie die Anwohner der angrenzenden Häuser. Außerdem waren die Jugendlichen und Mitarbeiter von „Job-Mobil“ selbst vor Ort, um ihre Sicht auf die Arbeitsabläufe und Ergebnisse des Teilprojektes bekannt zu geben.

Der nächste Durchlauf für „Job-Mobil“ beginnt am Montag, dem 19. November. Er wird sich im Praxisteil mit der Fertigung von Sonnenbänken für den Bruchsee beschäftigen. Dafür können sich noch interessierte Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren anmelden. „Job-Mobil“ ist eines von bundesweit 84 Projekten im Rahmen vom Bundesprogramm XENOS – Soziale Stadt – „Beschäftigung, Bildung und Teilhabe vor Ort“.

Kontakt: Telefon 0162 / 8067510  
Internet: [www.xenos-de.de/Xenos/Navigation/sonderprogramm.html](http://www.xenos-de.de/Xenos/Navigation/sonderprogramm.html)

## Leben mit Stoma

Die Selbsthilfegruppe ILCO Halle

Die Diagnose Darmkrebs wird in Deutschland etwa 50 000 Mal gestellt. Oft sind ein künstlicher Darmausgang oder eine künstliche Harnableitung unumgänglich.

Für den Betroffenen ein radikaler Einschnitt in Körper und Seele. Viele Fragen, Unsicherheiten und Ängste entstehen. Die Selbsthilfegruppe ILCO hat sich im Januar 2001 gegründet und gibt Stomabetroffenen Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen. Meist kommen zu den Gruppentreffen etwa 20 bis 25 Personen. Sie reden über Probleme, tauschen Erfahrungen aus, suchen gemeinsam nach Lösungen und diskutieren über Alltagssituationen. Zweiergespräche und Hausbesuche sind möglich. Ihre Aufgabe sehen die Gruppenbetreuer ebenso in der Unterstützung und Begleitung von Angehörigen.

Wo nicht geholfen werden kann, zum Beispiel im medizinischen Bereich, werden zu den Gesprächsrunden Mediziner aus verschiedenen Kliniken, Praxen oder

Stomatherapeuten eingeladen. Hilfreich steht auch die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V. in Halle (Saale) zur Seite. Doch nicht nur die Krankheit steht im Vordergrund. Gezeigt werden soll, dass auch ein aktives Leben mit Stoma möglich ist. Die Treffteilnehmer erleben viele gemeinsame kulturelle Ereignisse. Gemeinsame Aktivitäten stärken den Zusammenhalt der Gruppe und somit jeden Einzelnen. Das wiederum sorgt für ein positives Selbstwertgefühl und trägt zur besseren Bewältigung der Situation bei. Betroffen oder vor solch einem Eingriff Stehende, die Kontakt suchen, sind gern auch mit Begleitung eingeladen. Die Treffen finden jeweils am letzten Mittwoch des Monats, 17 Uhr, im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara in Halle, 1. Etage, Besprechungsraum 3, statt.

Kontakt: Monika Heckert, Telefon: 0345 6871454, Roberto Stolte, Telefon: 0345 7767658, Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V., Telefon: 0345 4788110

## Felsbiotope werden geschützt

Im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Halle (Saale) führen Fachfirmen ab dem Monat November Sicherungs- und Pflegemaßnahmen an gesetzlich geschützten Felsbiotopen im nordwestlichen Bereich der Talstraße und unterhalb der Bergschenke durch. Die Maßnahmen sind erforderlich, um die hier befindliche seltene und schutzwürdige Felsvegetation zu erhalten. Sie ist durch die zunehmende Verbuchung mit nicht einheimischen bzw. nicht standortgerechten Gehölzen gefährdet.

Ein Vergleich mit Kartierungsergebnissen aus dem Jahre 1997 hat ergeben, dass sich die ehemals vorhandene Flächenausdehnung der Felsvegetationsstandorte besonders in den flach geneigten Felsbereichen erheblich verringerte. Der Erhalt der typischen Felsvegetation ist nur durch das regelmäßige Entfernen der konkur-

rierenden und teilweise aggressiv wachsenden Gehölzarten möglich. Die Pflegemaßnahmen begannen im vorigen Jahr und werden auch in den Folgejahren fortgesetzt. Nur so ist ein nachhaltiger Erfolg erzielbar.

Da die Felsen unmittelbar oberhalb von durch Menschen begangenen Bereichen liegen, wird durch das Entfernen der Gehölze außerdem die Gefahr des Absprengens von Felsen durch Wurzeln vermieden. Eine gutachterliche Gefährdungsanalyse hat eine solche Möglichkeit nicht ausgeschlossen.

Letztendlich trägt das Entfernen der standortfremden Sträucher und ange wachsenen Sämlinge von den Felspartien auch dazu bei, das ursprüngliche typische Erscheinungsbild dieses landschaftlich reizvollen Bereiches des unteren Saalelets wieder herzustellen.

## Konstruktive Diskussion in...

(Fortsetzung von Seite 1)

lidierung steht. Anfang 2011 könnte der kommunale Haushalt ausgeglichen und die Altschuldenlast von derzeit rund 330 Millionen Euro getilgt sein. „Sie wissen sicherlich, dass die Finanzlage zum Sparen zwingt und wir auch manche Entscheidungen treffen müssen, die nicht uneingeschränkt Zustimmung erfahren.“

Daher sind die Gespräche mit Ihnen so wichtig, um die Mittel, die uns zur Verfügung stehen, richtig einzusetzen“, so die Rathauschefin. Was aus dem Halle-Neustädter Bahnhof wird, wollte eine andere Bürgerin wissen. Thomas Geppert vom Ingenieurbüro Emch & Berger erläuterte die Perspektive des Tunnelbahnhofs aus Sicht der Deutschen Bahn.

Das Projekt ist auf das Verkehrsaufkommen der letzten Jahre zugeschnitten, das nicht vergleichbar ist mit der Vorwendezeit, als täglich Zehntausende Neustädter vom Tunnelbahnhof mit Zügen zur Arbeit nach Buna bzw. Leuna fahren. So soll das südliche Bahnhofsteil mit erheblichen Mitteln attraktiver gestaltet und aufgewertet werden. Geplant sei unter anderem ein barrierefreies Erreichen der Bahnsteige, so Geppert. Das Nordgebäude des Bahnhofs indessen habe wohl keine Zukunft.

Mehrere ältere Bürger betonten, dass sie seit Jahrzehnten gern in Neustadt leben, beklagten zugleich aber den derzeitigen Zustand von einigen Straßen und bemängelten insbesondere den Vandalismus an Kunstwerken im öffentlichen Raum. So sei zum Beispiel das umgelagerte Wandbild „Gaben der Völker“ nur noch ein Torso und das Relief „Kinderkreuzzug“ mit Farbe beschmiert, berichtete Joachim Kämpf. Gleichzeitig bot er an, bei der Beseitigung von Schmierereien mitzuwirken.

Beigeordneter Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt sicherte eine schnelle Schadensermittlung zu, Dagmar Szabados versprach ebenfalls rasche Unterstützung.

Im Auftrag der Stadt wurden am Freitag, dem 19. Oktober, die Plastiken „Chemieingenieurin“ im Bildungszentrum und die Reliefgestaltung „Kinderkreuzzug“ auf dem Platzbereich vor dem Cliquentreff „Schnatterinchen“ von einer Fach-

firma gereinigt. Damit ist eine Zusage der Oberbürgermeisterin aus dem Bürgerforum bereits erfüllt.

Auch bei der Debatte um günstige bzw. weniger günstige Ampelregelungen sprach sich Halles Stadtoberhaupt für eine schnelle und unkomplizierte Lösung aus. „Es geht um bestmögliche Sicherheit. Die dafür zuständigen Fachbereiche werden das Thema aufgreifen“, versicherte auch Dr. Thomas Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr.

Mehrere jüngere Neustädter beanstandeten die beabsichtigte Schließung ihres Jugendtreffs „Gimritzer Damm“, dessen baulicher Zustand desolat und dessen Auslastung offenbar leider zu gering ist. Dagmar Szabados schlug daraufhin vor, dass die jungen Leute vom „Gimritzer Damm“ vor Ort über Alternativen in anderen Jugendeinrichtungen informiert werden könnten. „Niemand soll ausgeschlossen werden. Gemeinsam werden wir nach Wegen suchen. Mitarbeiter aus anderen Jugendtreffs können entsprechende Angebote erläutern“, so die OB.

In der Beigeordnetenkonferenz am 23. Oktober hat Dagmar Szabados inzwischen vorgeschlagen, dass gemeinsam mit den Jugendlichen für die Jugendfreizeitanstalt „Gimritzer Damm“ ein Konzept entwickelt wird, das sich an den Bedarfen der Jugendsozialarbeit in Halle-Neustadt orientiert.

Im Namen des Halle-Neustadt-Vereins bedankte sich dessen stellvertretender Vorsitzender Andreas Schacht Schneider für die Unterstützung durch die Stadt und versicherte, dass die Kooperation mit den zuständigen Behörden entsprechend fortgesetzt wird.

In ihrem Schlusswort machte Dagmar Szabados nochmals die Bereitschaft der Stadtverwaltung an einer engen Zusammenarbeit mit den Bürgern in Halles Neustadt deutlich. Um dieses fruchtbare Miteinander auszubauen, gäbe es vielerlei Möglichkeiten. Das Bürgerbüro der Stadt beispielsweise verfüge über hilfreiche Kontakt-Adressen.

„Der Dialog wird fortgesetzt, ich danke für die vielen Anregungen“, so Halles Oberbürgermeisterin abschließend.

1 000. Besucherin mit einem Blumenstrauß begrüßt



Bis zum 9. Dezember zeigt das Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, die Ausstellung „Wie Halle ins Rollen kam – 125 Jahre Nahverkehr in Halle“. Am 24. Oktober begrüßte Ute Fahrig, Kuratorin am Stadtmuseum Halle und verantwortlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, mit Antonia Sawatzky, Berufsschülerin aus Halle, die derzeit an der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe zur Gesundheits- und Krankenpflegerin ausgebildet wird, als 1000. Besucherin. Die 19-Jährige fährt täglich in Halle mit der Straßenbahn und hat in ihren langen Mittagspausen die Ausstellung besucht. Havag-Presseschreiberin Antje Prochnow übergab dem Jubiläumsgast einen Kalender für 2008 sowie die Chronik „Wie Halle ins Rollen kam“. Foto: B. Gasterstedt

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 13. November 2007, 16.30 Uhr**, im Ratshof, Raum 105/107, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 16.10.2007
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
- 05.1 Konzept zum Abbau des Altdefizites
- 05.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2008 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2006
- 05.3 Anträge auf Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2007
- 05.4 Feststellung Jahresabschluss 2006 der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH
- 05.5 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008
- 05.6 entfällt
- 05.7 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung für den Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2008
- 05.8 Grundschule Büschdorf, brandschutztechnische Maßnahmen
- 05.9 Ausgliederung der Singschule aus dem Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ und Überführung in die Trägerschaft der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft e. V.
- 05.10 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Wochenmärkte und der Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte und andere Sonderveranstaltungen der Stadt Halle (Saale), (Marktgebührensatzung)
- 05.11 Erste Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spielanrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art in der Fassung vom 18.07.07
- 05.12 Anträge auf Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2007 im Verwaltungshaushalt für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und Erstattungen an übrige Bereiche – Kindertagesstätten
- 05.13 Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2007 im Verwaltungshaushalt für die Hilfen zur Erziehung
- 05.14 Freigabe von Mitteln zur Umsetzung von Projekten zum Abbau des Altdefizites und deren Verwendung
- 05.15 Vereinigung der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle und der Kreissparkasse Merseburg-Querfurt

- 06 Berichte
- 06.1 Bericht über den Stand des PPP-Projektes in der Stadt Halle (Saale)
- 06.2 Bericht über den Haushaltsvollzug
- 07 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 08 Anfragen von Stadträten
- 09 Beantwortung von Anfragen
- 10 Anregungen
- 11 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils am 16.10.2007
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 03.1 Gutachten zum verzögerten Rückkauf von 10 % der Anteile an der EVH GmbH
- 03.2 Änderungsbeschluss zum Grundsatzbeschluss Restrukturierung und Neuausrichtung ZGM Vorlage: IV/2007/06579
- 03.3 Steuerliche Angelegenheiten
- 03.4 Steuerliche Angelegenheiten
- 04 Berichterstattung zur Umsetzung des Konzeptes zum Abbau der Altfehlbeträge per 30.09.2007
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender  
**Egbert Geier**  
Beigeordneter

## Sportausschuss

Die nächste Sitzung des Sportausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 13. November 2007, 17 Uhr**, in der Sportanlage Sandanger, Mansfelder Straße 38a, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 10.07.2007 und 09.10.2007
- 04 Gespräch mit dem Halleschen Fußballclub e. V.
- 05 Vorlagen
- 05.1 Schließung der Kegelsportstätte „Paradies“  
Vorlage: IV/2007/06819
- 06 Information über die Berufung von Landesleistungszentren in der Stadt Halle (Saale)
- 07 Beantwortung der Anfragen aus der Sitzung vom 09.10.2007
- 08 Anfragen
- 09 Anträge
- 10 Anregungen
- 11 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 10.07.2007 und 09.10.2007
- 03 Vorlagen
- 04 Anfragen

**Andreas Hajek**  
Ausschussvorsitzender  
**Eberhard Doege**  
Beigeordneter für Ordnung,  
Sicherheit, Umwelt und Sport

\*\*\*

## Ausschuss für

### Planungsangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 13. November 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Bebauungsplan Nr. 121 Dölau, Wohngebiet Kirchweg – Abwägungsbeschluss
- 04.2 Bebauungsplan Nr. 121 Dölau, Wohngebiet Kirchweg – Satzungsbeschluss
- 04.3 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 20 „Ehemaliges Kasernengelände in Heide-Nord/Blumenau“ – Aufstellungsbeschluss
- 04.4 Bebauungsplan Nr. 37.1 Wohngebiet Dölau-Ost, 1. Änderung – Satzungsbeschluss
- 04.5 Baubeschluss Ausbau der Delitzscher Straße, Teilabschnitt zwischen Güterbahnhof und Kanenaer Weg
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zur Änderung der BV IV/2007/06243 Grundsatzbeschluss Ausbau Delitzscher Straße zwischen Güterbahnhof und Büschdorf incl. der Straßenbahnstrecke (3. HA Halle-Neustadt-Riebeckplatz-Büschdorf)
- 05.2 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zur Änderung der BV IV/2007/06463 Grundsatzbeschluss Ausbau/Umgestaltung des Steinweges zwischen Franckeplatz und Ranischem Platz
- 06 Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 mündlicher Bericht zum Stand der IBA-Projekte mit Diskussion - Projekte der Altstadt/ Saline
- 08.2 Information zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 101.1 Sportzentrum Böllberger Weg
- 08.3 Information zu Fragen der FDP-Fraktion - Statistik der Riebeckplatzbrücke

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 03.1 Nachtrag zum Sanierungsbetreuungsvertrag mit der DSK für das Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“

03.2 Festlegung der Förderung der Instandsetzung und Modernisierung des Gebäudes Ankerstraße 11

- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen
- 07.1 Information zur Förderung Wilhelm-Külz-Straße 21
- 07.2 Information zur Förderung Alter Markt 5

**Frank Sänger**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Thomas Pohlack**  
Beigeordneter

\*\*\*

## Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 14. November 2007, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2007
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 17.10.2007 gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
- 05.1 Vereinigung der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle und der Kreissparkasse Merseburg-Querfurt  
Vorlage: IV/2007/06813
- 05.2 Konzept zum Abbau des Altdefizites  
Vorlage: IV/2007/06756
- 05.3 Vereinbarung zu strategischen Zielen  
Vorlage: IV/2007/06669
- 05.4 Entsendung von Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados in das Kuratorium der Franckeschen Stiftungen  
Vorlage: IV/2007/06810
- 05.5 Ausgliederung der Singschule aus dem Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ und Überführung in die Trägerschaft der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft e. V.  
Vorlage: IV/2007/06659
- 05.6 Investitionsplanung nach Prioritäten für die Kindertagesstätten- und Schulbauförderung 2007 bis 2013 der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06391
- 05.6.1 Änderungsantrag zur Vorlage - Investitionen nach Prioritäten für die Kindertagesstätten- und Schulbauförderung 2007 bis 2013 der Stadt Halle (Saale) Vorl.-Nr.: IV/2007/06391  
Vorlage: IV/2007/06800
- 05.7 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung für den Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2008  
Vorlage: IV/2007/06725
- 05.8 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008  
Vorlage: IV/2007/06749
- 05.9 Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Stadt Halle (Saale) für den Stadt-Umland-Verband Halle  
Vorlage: IV/2007/06820

- 06 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - Einführung von freier Software als haushaltskonsolidierender Beitrag  
Vorlage: IV/2007/06363
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung 17.10.2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin  
Vorlage: IV/2007/06799
- 03.2 Änderungsbeschluss zum Grundsatzbeschluss Restrukturierung und Neuausrichtung ZGM Vorlage: IV/2007/06579  
Vorlage: IV/2007/06816
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

## Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 15. November 2007, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, Marktplatz 1, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 01.11.2007
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
- 05.1 Baubeschluss Ausbau der Delitzscher Straße, Teilabschnitt zwischen Güterbahnhof und Kanenaer Weg
- 05.2 Baubeschluss Grundschule Büschdorf, brandschutztechnische Maßnahmen
- 06 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 01.11.2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss: FB 66-B-21/2007, Halle (Saale) - 3. Abschnitt HES, B6 - Delitzscher Straße einschl. Grenzstraße, Leistungen für den Abschnitt 3b 2
- 03.2 Vergabebeschluss FB 37 26/2007: Lieferung von Komponenten des ABC-Erkundungskraftwagens  
Los 1: Gerät zur Identifikation von unbekanntem Stoffen  
Los 2: Gerät zum Nachweis von radioaktiven Strahlen
- 03.3 Vergabebeschluss FB 37 42/2007: Austausch von Geräten, Bedienelementen und Hardwareteilen der Einsatzleitzentrale der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle
- 03.4 Festlegung der Förderung der Instandsetzung und Modernisierung des Gebäudes Ankerstraße 11
- 03.5 Nachtrag zum Sanierungsbetreuungsvertrag mit der DSK für das Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Thomas Pohlack**  
Beigeordneter

\*\*\*

## Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 15. November 2007, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 18.10.2007
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen
- 09.1 Aktueller Sachstand zur Umsetzung des SGB II sowie Information zur Widerspruchsbearbeitung und zu Klageverfahren  
Berichterstattung: Frau Grummisch, Bereichsleiterin der ARGE SGB II Halle GmbH, und Frau Grey, Teamleiterin Widerspruch
- 09.2 Bericht zum Sachstand Gehörlosenzentrum  
Berichterstattung: Herr Dr. Fischer

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 18.10.2007
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern

- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende  
**Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt**  
Beigeordneter

\*\*\*

## Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 20. November 2007, 17 Uhr**, in der KSB AG, Werk Halle, Turmstraße 92, in 06110 Halle (Saale), statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.10.2007
- 04 Präsentation zur KSB AG durch den Betriebsleiter
- 05 Vorlagen
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 konkretisierter Antrag der CDU-Fraktion zur Entwicklung eines Innenstadt- und Einzelhandelskonzeptes
- 09 Beantwortung von Anfragen
- 10 Anregungen
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Auswertung der ersten Gemeinschaftspräsentation der Region Leipzig/Halle auf der EXPO REAL 2007 in München sowie weitere Messteilnahmen - Automobilforum Graz, Biotechnica Hannover
- 11.2 Auswertung des INSM Städteranking 2007

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 23.10.2007
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Milad El-Khalil**  
Ausschussvorsitzender  
**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 22. November 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 25.10.2007
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge
- 05.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum Themenkomplex: Wie werden unsere Bäume geschützt?
- 05.2 Antrag der Stadträtinnen Thea Ilse und Elke Schwabe - WIR. FÜR HALLE. - zur Straßenreinigung im Paulusviertel
- 06 Anfragen
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen
- 09.1 Lärmkartierung der Stadt Halle (Saale) für den Straßenverkehr

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 25.10.2007
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge
- 05 Anfragen
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Dietmar Wehrich**  
Ausschussvorsitzender  
**Eberhard Doege**  
Beigeordneter

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

## Neue Straßennamen

Auf der 37. Tagung des Stadtrates am 24. Oktober 2007 wurden folgende neue Straßennamen und Änderungen in der Straßenführung beschlossen:

- im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 70.1 die Straßennamen **Greppiner Straße**, **Jeßnitzer Straße** und **Raguhner Straße** für die neuen Straßen
- im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 32.2 in Heide-Süd
  - durch die neue Wohnbebauung eine veränderte Straßenführung der **Wilhelm-Schrader-Straße**. Der westliche Teil bleibt bestehen mit der Anbindung zur Walter-Hülse Straße und einer Erweiterung für die neue Straße, die von der jetzigen Wilhelm-Schrader-Straße abbiegt und nördlich im Bogen auf die Gneisenaustraße führt.
  - die Straßennamen **Otto-Schlüter-Straße** und **Hermann-Burmeister-Straße** für die neuen Straßen, die von der Wilhelm-Schrader-Straße abbiegen

- der Straßename **Karl-Freiherr-von-Fritsch-Straße** für den östlichen verbleibenden Teil der ehemaligen Wilhelm-Schrader-Straße im universitären Bereich

- die Verkürzung der **Betty-Heimann-Straße**, die keine Verbindung mehr zur Gneisenaustraße hat

- der Straßename **Hermann-Knoblauch-Straße** für eine neue Straße zwischen der Betty-Heimann-Straße und der Karl-Freiherr-von-Fritsch-Straße

- die Erweiterung der **Grenzstraße** für den neu gebauten Straßenabschnitt in südlicher Verlängerung zum **Krienitzweg**

- die Zuordnung des durch den Neubau der Europachaussee zwischen der Leipziger Chaussee und der Grenzstraße abgeschnittenen hinteren Teils des Kanenaer Weges zum **Krienitzweg**. Die Grundstücke sind nur noch über den neu gebauten Teil der Grenzstraße und den Krienitzweg zu erreichen.

Die zugehörigen Kartenausschnitte kön-

nen im Technischen Rathaus, Fachbereich Vermessung und Geodaten, Hansestr. 15, eingesehen werden.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Fachbereich Vermessung und Geodaten**

\*\*\*

## Veränderung der Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle Südpromenade 30 am 26. November

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten zu beachten, dass auf Grund der Durchführung einer Personalversammlung, die Bürgerservicestelle Südpromenade 30 am **Montag, dem 26. November, nur bis 12.30 Uhr** geöffnet hat.

Für die Besucherinnen und Besucher steht die Bürgerservicestelle am Marktplatz 1 wie gewohnt bis 16 Uhr zur Verfügung.

**Fachbereich Bürgerservice der Stadt Halle (Saale)**

## Jahresabschluss Thalia Theater

Am 24.10.2007 wurde durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2005/2006 des Eigenbetriebes Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater Halle (Saale) beschlossen. Die Theaterleitung wurde entlastet. Es wurde beschlossen, dass der Jahresverlust in Höhe von 131.502,94 Euro durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen wird. Vom **08.11.2007 bis zum 21.11.2007** liegt der Jahresabschluss und Lagebericht zur Einsichtnahme in der Verwaltung des Thalia Theaters in der Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale), in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr aus.

**Die Theaterleitung**

## Umbenennung von Finanzämtern

Wie das Finanzamt Halle-Süd informiert, wurden mit Wirkung vom 1. November 2007 die nachstehenden Finanzämter wie folgt umbenannt:

Finanzamt bisher	Finanzamtsname neu
Bitterfeld	Bitterfeld-Wolfen
Dessau	Dessau-Roßlau
Halle-Nord	Halle (Saale)-Nord
Halle-Süd	Halle (Saale)-Süd

Die Umbenennung erfolgte, damit die Finanzamtsnamen mit den offiziellen Städtenamen identisch sind.

**Finanzamt Halle-Süd**

**Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) –  
Redaktion: Tel. 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de**

# Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

## Ausschreibungen nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B-30/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Geh- u. Radweg von der Prof.-Friedrich-Hofmann-Straße zu den Franckeschen Stiftungen 1. BA Straßenbau, Beleuchtung, Landschaftsbau (Stadt Halle) und Trinkwasserleitung 3. BA, 1. und 2. Teil (HWA GmbH): Straßenbau – 350 m<sup>2</sup> Gehwegplatten beseit., 3 600 m<sup>3</sup> Boden beseitigen, 2 050 m<sup>2</sup> Bodenverbesserung mit HGT, 20 cm dick, herstellen, 50 m<sup>3</sup> Frostschutzmaterial B2 einbauen, 250 m<sup>2</sup> Asphalttragdeckschicht u. Asphaltbeton einbauen, 200 m Betonbordanlagen herstellen, 3 St. Beleuchtungsmaste mit Kabelverlegung errichten, 27 St. Bäume pflanzen, 2 600 St. Bodendecker u. Sträuher pflanzen, 1 St. Büste umsetzen (ca. 1,6 x 1,2 x 2,0 m), Fertigstellungs- und Entwicklungspflege, Beschilderung, Trinkwasser 360 m<sup>3</sup> Bodenaushub, 115 m<sup>3</sup> Herstellung Sandbett und Rohrleitungszone, 220 m<sup>3</sup> Wiederverfüllung Rohrgraben, 710 m<sup>2</sup> Grabenverbau, 200 m<sup>2</sup> Baugrubenverbau, 8 St. Kopfblätter herstellen, 8 m<sup>2</sup> Straßenaufbruch und Wiederherstell. in Betonbauweise, 120 m<sup>2</sup> Aufbruch (Beton) und Wiederherstell. Geh- und Radweg in bituminöser Bauweise, 167 m Trinkwasserleit. DN 150 GGG, einschl. Form- und Verbindungsstücke, offene Bauweise, 8 m Trinkwasserleit. DN 150 GGG, Verlegung im Kollektor (Leitungsgang), 3 St. Absperrschieber DN 100 liefern und einbauen, 2 St. Absperrschieber DN 150 liefern und einbauen, 4 St. Unterflurhydranten DN 80 liefern und einbauen, Außerbetriebnahme vorhand. Trinkwasserleitungen, Rückbau vorhand. Schieber und Hydranten  
**Ausführungsort:** Halle (Saale), Prof.-Friedrich-Hofmann-Straße

**Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de) (Webcode über Suche: @Ausschreibungen veröffentlicht.**

## Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-065/2007

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Erweiterung Kabelschutzrohranlage, Kalibrierung von 1 100 m Kabelschutzrohrtrasse DN 110/100, Erstellung Kalibrierungsprotokolle, 1 100 m Mehrfachrohrinstallation 4-fach, mit Rohrabdichtung, Herstellung KSR- und MFR-Kennzeichnung, Erstellung Kabelschachtkarten, Einzug von 350 m Fm-Kabel 50 DA in KSR, Einzug von 1 000 m GF-Kabel 12 bis 120 F 9/125 Mikrometer, Installation einer GF-Muffe mit Einzelfasermanagement, Erweiterung systemgebundener GF- und Fm-Verteiler, 300 m Kabelinstallation in Gebäuden, 300 m Gebäudeinstallation LF-System (Kabelrinne-Sammelhalter), Herstellung von Durchbrüchen und Brandschottungen, Herstellung Cu- und GF-Messprotokolle, Herstellung der Anlagendokumentation  
**Ausführungsort:** Ratshof, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-Z-600/2008 - 684/2008

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement über Zentrale Vergabestelle - Bau, 06100 Halle (Saale), Tel. 0049 345 221-2062, Fax 0049 345 221-2048

**b) Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen

**d) Ausführungsort:** Stadt Halle (Saale), städtische Objekte der Stadt Halle (Saale)

**e) Art und Umfang der Leistung:** Teilnahmewettbewerb für Zeitvertragsarbeiten für verschiedene Gewerke - Stadt Halle (Saale): 1. (600) Erdarbeiten; 2. (606) Abwasserkanalarbeiten; 3. (607) Druckrohrleitungenarbeiten im Erdbe-

reich; 4. (608) Drän- und Versickerungsarbeiten; 5. (615) Verkehrswegebauarbeiten; 6. (621) Dämmarbeiten an technischen Anlagen; 7. (630) Mauerarbeiten; 8. (631) Beton- und Stahlbetonarbeiten; 9. (634) Zimmerer- und Holzbauarbeiten; 10. (638) Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten; 12. (650) Putz- und Stuckarbeiten; 13. (651) Gerüstbauarbeiten; 14. (652) Fliesen- und Plattenarbeiten; 15. (653) Estricharbeiten; 16. (655) Tischlerarbeiten; 17. (656) Parkettarbeiten; 18. (657) Beschlagsarbeiten; 19. (660) Metallbau- und Schlosserarbeiten; 20. (661) Verglasungsarbeiten; 21. (663) Beschichtungs- und Tapezierarbeiten; 22. (665) Bodenbelagsarbeiten; 23. (679) Lüftungstechnik; 24. (680) Heizungs- und zentrale Brauchwasseranlagen; 25. (681) Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen; 26. (682) Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen; 27. (684) Blitzschutzanlagen

**f) Aufteilung in Lose:** nein

**g) entfällt**

**h) Ausführungsfrist:** 01.04.2008 - 31.03.2010

**i) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** entfällt, keine Bietergemeinschaft

**j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am:** 17.12.2007

**k) Anträge sind zu richten an:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Zentrale Vergabestelle - Bau, postalisch: Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Sitz: Am Stadion 5, bis zum 17.12.2007 (letzter Eingangstag), Fax: 0345 221-2048

**l) Der Antrag ist abzufassen in:** deutsch

**m) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt am:** 01.02.2008

**n) geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen

**o) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

**p) geforderte Eignungsnachweise:** a) Anzahl der jahresdurchschnittlichen Arbeitskräfte, b) Kopie der Handwerkskarte, soweit nach HWO erforderlich, c) bei Rechtsform GmbH: Auszug aus dem Handelsregister (Kopie), d) Bescheinigung der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft (Kopie), e) Unbedenklichkeitsbescheinigung von Finanzamt und Krankenkasse, f) Für die Gewerke 680, 681 und 682: Nachweise für die Zulassung zu Arbeiten an EVH-Anlagen (Kopie), g) für das Gewerk 681 zusätzlich Nachweise für die Zulassung zu Arbeiten an HWA-Anlagen (Kopie), h) für Leistung 606 das Gütezeichen RAL Kanalbau, AKB 3 oder gleichwertig. Für die Nachweise b bis e kann alternativ der Nachweise der Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (ULV) bzw. der Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt bzw. der Listung beim „Verein für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e. V.“ erbracht werden (aktuell, Kopie). Auf Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen ist zu achten. Unvollständig vorgelegte Bewerbungsunterlagen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Es wird darum gebeten, in den Bewerbungsunterlagen die Bankverbindung sowie

unbedingt die Telefonnummer anzugeben.

**q) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** entfällt

**r) sonstige Angaben:**

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) Vergabepflichtstelle: Landesverwaltungsamt, Vergabepflichtstelle, Willy-Lohmann-Str. 7, 06114 Halle (Saale)

Hinweis: Mit der Bewerbung zur Teilnahme besteht kein Anspruch auf Beteiligung an der Ausschreibung. Die Arbeiten sollen an mehrere Bieter je Gewerk vergeben werden. Die Ausschreibung richtet sich vorwiegend an kleine und mittlere Betriebe. Für die Ausführung dieser Bauunterhaltungsaufgaben ist eine schnelle

Erreichbarkeit der Firmen am Ausführungsort erforderlich. Bewerber zusammenhängender Gewerke/Leistungen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es ist vorgesehen, für die Leistungen 607, 621, 634, 679, 684, bis zu 6 Bieter; für die Gewerke 600, 606, 608, 615, 638, 639, 651, 652, 653, 656, 660, 661 bis zu 15 Bewerber und für die Gewerke 630, 631, 650, 655, 657, 663, 665, 680, 681, 682 bis zu 20 Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Die für die Arbeiten der Fachbereiche Grünflächen und Tiefbau/Straßenverkehr benötigten Gewerke werden in diesem Rahmen mitbeauftragt.

## Teilnahmebedingungen für den Plakatwettbewerb „9. Hallesche Museumsnacht“

### 1. Allgemeines

Die 9. Hallesche Museumsnacht findet am 17. Mai 2008 in der Zeit von 18 bis 1 Uhr statt. Alle musealen Einrichtungen in der Stadt Halle (Saale) zeigen in den Abend- und Nachtstunden ihre Sammlungen, Schätze und Sehenswürdigkeiten. Diese Angebote werden in der Museumsnacht durch eine Vielzahl von Sonderprogrammen, Konzerten und Kunstaktionen bereichert.

### 2. Gestaltungsvorgaben

Aus dem Entwurf muss die Veranstaltung, Halle (Saale) als Veranstaltungsort und der Zeitraum der Veranstaltung hervorgehen.

Das Motiv des Plakats ist so zu wählen, dass es für andere Werbemittel (z. B. Programmheft, Eintrittskarten, Postkarten, Einladungen) verwendet werden kann. Alle Arbeiten müssen im Format DIN A 1 eingereicht werden. Sie sollen reproduktionsreif und zur Wiedergabe geeignet sein.

### 3. Teilnehmerkreis

Teilnahmeberechtigt sind alle in der Region Halle (Saale) ansässigen Grafiker und Grafikdesigner und Studierende der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle. Jeder Teilnehmer kann nur einen Entwurf einsenden.

### 4. Bewerbungsverfahren

Jeder Teilnehmer hat die Rückseite seines Entwurfs mit einer fünfstelligen Kennziffer zu beschriften. Zusammen mit dem eingesandten Entwurf ist ein verschlossener Umschlag einzureichen, der mit derselben Kennziffer versehen ist. Der Umschlag hat neben Name, Vorname und Anschrift eine vom Teilnehmer unterzeichnete Erklärung zu enthalten, dass er den Entwurf eigenständig gestaltet hat und er die uneingeschränkten Urheberrechte besitzt.

### 5. Preisvergabe

Es werden Preise in Höhe von 1.500 Euro für den 1. Platz, 500 Euro für den 2. Platz und 300 Euro für den 3. Platz ausgeschrieben. Eine von den teilnehmenden Einrichtungen und der Stadt Halle (Saale)

eingesetzte Jury entscheidet über die Preisvergabe. Sofern kein Entwurf für die Verwendung als geeignet angesehen werden sollte, muss keine Preisvergabe erfolgen. Die Jury kann auch zu einer anderen Abstufung der Preise sowie zu einer anderen Preisverteilung (z.B. zwei dritte Plätze) gelangen.

### 6. Nutzungsrechte

Mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb erkennt der Teilnehmer an, dass sämtliche Nutzungsrechte des preisgekrönten Entwurfs auf die Stadt Halle (Saale) übergehen. Die Stadt ist berechtigt, den Entwurf mit oder ohne Verwendung von Wort- und Bildzusätzen in veränderter oder unveränderter Form für eigene Zwecke im Zusammenhang mit der 9. Halleschen Museumsnacht zu nutzen bzw. Dritten zur Verfügung zu stellen. Veränderungen am Entwurf müssen sich im Rahmen des für den Urheber Zumutbaren halten und bedürfen der vorherigen Anhörung des Urhebers. Die Tätigkeit des Urhebers im Rahmen der Anhörung ist für die Stadt Halle (Saale) kostenfrei. Ein Anspruch des Teilnehmers auf eine Nutzung besteht nicht. Bei Zahlung eines Preisgeldes sind etwaige Ansprüche auf eine Vergütung für die Nutzung ebenso wie die Kosten für eine Reinzeichnung bzw. die Bereitstellung in digitaler Form abgegolten.

### 7. Sonstiges

Einsendeschluss ist der 07.12.2007 (Datum des Poststempels).

Die Postanschrift ist: Kulturbüro der Stadt Halle (Saale) Marktplatz 1 06100 Halle (Saale)

Der Entwurf kann auch direkt im Kulturbüro, Große Brauhausstraße 18, nach telefonischer Absprache unter 0345-2127915 abgegeben werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung bzw. der Abgabe des Entwurfs werden die vorstehenden Teilnahmebedingungen anerkannt.

**Kulturbüro der Stadt Halle (Saale)**

## Nachruf

Am 3. Oktober 2007 verstarb nach langer schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren der Schmiedemeister i. R. und langjährige Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Ammendorf Brandmeister

## Günter Bachmann

Mehr als 40 Jahre setzte er sich in seinem Ehrenamt als Freiwilliger Feuerwehrmann für den Schutz seiner Mitbürger vor Bränden und anderen Gefahren mit großem Engagement ein. Im Kameradenkreis war er auf Grund seiner bescheidenen und ruhigen Art im hohen Maß geachtet.

Die hallesche Feuerwehr, speziell jedoch die FF Halle-Ammendorf, verliert mit dem Tod von Günter Bachmann einen guten Kameraden, der unvergessen bleibt.

**Stadt Halle (Saale)**

**Freiwillige Feuerwehr Halle-Ammendorf**

**Feuerwehrverband Halle e. V.**

**Berufsfeuerwehr Halle (Saale)**

**Stadtwerke Halle SaaleMesse**

Wir laden Sie herzlich vom **8. - 11. November 2007** auf den **Messestand der Stadtwerke Halle** ein. Sie finden uns in **Halle 2/Stand K 15** in der **Neuen Messe Halle**. Schauen Sie herein und lassen Sie sich von unserem Beraterteam über die starken Produkte **Halplus Strom, Halplus Erdgas, Halplus Wasser** und **Halplus Umwelt** informieren. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Mit den Stadtwerken genießen!

Stadtwerke Halle GmbH  
www.swh.de  
Kundencenter: (0345) 5 81-22 22  
www.halplus.de

**Die Betreuungs-Programme Ihrer AOK**

**AOK Curaplan-Programme für**

Asthma/COPD  
Koronare Herzkrankheit  
Brustkrebs  
Diabetes mellitus Typ 1  
Diabetes mellitus Typ 2

Infos am Service-Telefon 0180 2 00 13 04\* oder unter [www.aok.de](http://www.aok.de)  
\* 6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom

In Halle 4 können sich Besucher von Donnerstag bis Sonntag an der AOK-Gesundheits-Teststrecke rund um informieren und aktiv teilnehmen. Am AOK-Stand gibt es Infos zu folgenden Themen:

- Programme für chronische Erkrankungen
- Koronare Herzkrankheit i.V.m. der Herzwoche am 10.11.2007 als Auftakt
- Diabetes mellitus
- Brustkrebs
- chronische Atemwegserkrankungen (Asthma/COPD)
- Informationen zu Hautcheck und Mammographie-Screening
- Vorstellung von AOK-Gesundheitsprojekten
- allgemeine Gesundheitstipps, z.B. Gesunde Ernährung mit Kostproben von Neukircher Zwieback und Filinchen-Diät
- Starker Rücken
- Wasserbälle im VW Golf schätzen - mit attraktiven Gewinnen ...

Weitere Anbieter an der Gesundheitsteststrecke sind: Sanitätshaus Peter Dietrich mit Venenmessung und Blutdruckmessung, Fitnessclub Ankerhof, mit einem Cardio-Fahrrad, unter dem Motto „Herz in Fahrt“  
Firma Michael Aspe mit Fußvermessung  
Tipps unter [www.saalemesse.de](http://www.saalemesse.de)

**Baufinanzierer Freie Hypo GmbH eröffnet Geschäftsstelle in Halle**

Halle. Die Freie Hypo, der Baufinanzierungsspezialist der Dr. Klein & Co. AG, ist mit einer Geschäftsstelle in Halle präsent. Seit dem 1. Oktober berät Harro Schwuchow in seiner Dependence im Ärztehaus an der Ernst-Kamieth-Straße 11 alle Hallenser rund um die Themen Baufinanzierung und Ratenkredit.

„Mit unserem Standort an der Ernst-Kamieth-Straße wollen wir dem Kunden künftig einen Schritt entgegenkommen und ihn dort abholen, wo er steht“, sagt der Leiter der Haller Geschäftsstelle, Harro Schwuchow. „Als Berater vor Ort kenne ich den regionalen Markt und freue mich darauf, in Zukunft mit dem Konzept der Freien Hypo für meine Kunden die optimale Baufinanzierung zu erarbeiten.“

Die Freie Hypo hat 2002 mit dem bundesweiten Aufbau von Regionalbüros und Geschäftsstellen begonnen und ist heute mit über 80 Franchisepartnern in ganz Deutschland am Markt vertreten. Der Kunde profitiert dank der starken Einkaufsgemeinschaft der Dr. Klein-Gruppe von günstigen Baufinanzierungs- und Ratenkredit-Konditionen.

Hintergrundinformation: Die Freie Hypo GmbH ist der Dr. Klein Baufinanzierungsspezialist vor Ort. Das Unternehmen berät seine Kunden an über 80 Standorten in Deutschland. Es ist damit bundesweit das führende Franchisesystem für private Baufinanzierungen. Als 100-prozentige Tochter von Dr. Klein nutzt die Freie Hypo diese Marktposition gegen-

über Banken und Finanzierungspartnern, um für ihre Kunden Baufinanzierungen zu außergewöhnlich günstigen Konditionen zu erhalten. Die Dr. Klein & Co. AG ist ein internetbasierter Allfinanzdienstleister.

Ansprechpartner vor Ort: Harro Schwuchow, Geschäftsstellenleiter  
Freie Hypo Halle, Ernst-Kamieth-Str. 11 (Ärztehaus), 06112 Halle  
Telefon: 0345 / 4789120, Telefax: 0345 / 4789123

**Die Direkt-Marketing GmbH & Co. KG**

ist eine zentrale Servicegesellschaft mit 800 Mitarbeitern für Sparkassen, deren Verbundpartner und weitere bundesweite Auftraggeber. Der Sitz der Gesellschaft ist in Halle (Saale) mit weiteren Niederlassungen in Hannover/Laaten, Kaiserslautern sowie Karlsruhe.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort Halle in Voll- und Teilzeit

**Mitarbeiter/innen für den Sparkassen-Telefonservice**

**Ihre Aufgabe:**  
Sie übernehmen die telefonische Kundenbetreuung zu allen Fragen im Zusammenhang mit den Produkten und Services der Sparkassen, des Telefonbankings und des Bausparens.

**Ihr Profil:**  
Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Bankkauffmann/-frau oder mehrjährige Berufserfahrung im Kundenservice einer Bank oder Sparkasse. Wir erwarten anwendungsbereite Kenntnisse im Umgang mit PC und Internet.

Als ideale/r Mitarbeiter/in für den Sparkassen-Telefonservice zeichnen Sie sich durch eine dialektfreie Telefonstimme aus und sind sprachlich versiert. Darüber hinaus sollten Sie Spaß an der Arbeit im Team haben. Freundlichkeit und eine ausgeprägte Servicementalität sind Ihre Stärken.

Wir bieten Ihnen in einem zukunftsorientierten Unternehmen eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit. Die Einstellung erfolgt zunächst befristet.

Wenn Sie dieses Aufgabengebiet anspricht, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter dem Stichwort „Mitarbeiter/in Sparkassen-Telefonservice“ an:

Direkt-Marketing GmbH & Co. KG  
Frau Isabell Härtel  
Grenzstraße 21  
06112 Halle (Saale)

Internet: [www.sparkassedirekt.de](http://www.sparkassedirekt.de)  
E-Mail: [bewerbung@sparkassedirekt.de](mailto:bewerbung@sparkassedirekt.de)

**Mosel**

**URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.**  
3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 215 €  
Frühstücks- u. Abendbuffet - Komfort-Zimmer  
SILVESTER: 4 xHP 29.12.-02.01. 205 €  
Silvesterbuffet - Tanz - Hotel „Mosella“ - 56889 Bullay/Bahnstation - Tel. 06542/ 90 00 24 - Fax 90 00 25 kostenfrei. [www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

**Harz**

**Südharz/Bad Sachsa**  
5 Tage, 4 ÜN/HP + 3 Massagen 179,- € p.P.  
7 Tage, 6 ÜN/HP 199,- € p.P.  
Inklusive: Kurtaxe, Schmerlbonus, Kein EZ-Zuschlag, Auf Wunsch Abholung Hotel-Pension Frohnau Waldsaumweg 19  
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, [www.sonnenharz.de](http://www.sonnenharz.de)

**Ostsee**

**Ostseebad Kühlungsborn-Ost**  
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a, Tel. 038293/606-40, Fax 44  
Weihnachten:  
22.12.-27.12. Ü/HP 2 Personen 500,- €  
Silvester:  
28.12.-02.01. Ü/HP 2 Personen 600,- €  
[www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de](http://www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de)

**Bestattungen Wagenknecht GbR**  
Geiststraße 27  
06108 Halle/Saale  
Mitglied im Verband unabhängiger Bestatter e.V.  
eigene Trauerredner:  
Frau Mlicki und Herr Wagenknecht  
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81

Gabriele Wagenknecht

**Mietobjekte**

**1-Zimmer-Wohnungen**

- \* 1 Zimmer, 06132 Halle- Weibelfelder Straße; Single-Wohnung für Jung & Alt; Studenten/ Azubis mit Sonderkonditionen; TV/ Internet-Zugang vorhanden, Balkon, Lift, saniert, 31 qm. Kontakt: Frau Mikutta - Tel. 290 2086
- \* 1 Zimmer, 06128 Halle- Kato-witzer Straße 5; Klein aber Mein; Studenten/ Azubis mit Sonderkonditionen; TV/ Internet-Zugang vorhanden, Lift, saniert, Dusche, 24 qm. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40 (wochentags 8-18 Uhr)

**2-Zimmer-Wohnungen**

- 2-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle (Saale), Volhardstr. 20, 65 qm, Balkon, Abstellraum, Badewanne, gefliestes Bad, Küche und Bad mit Fenster, KM 407 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229
- 2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle (Saale), Johannesplatz 21, 51 qm, vollsaniert, Badewanne, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 300 EUR zzgl. NK, Iris Kraske, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128
- 2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle (Saale), Türkstr. 10, 46 qm, vollsaniert, WG-geeignet, Dusche, gefliestes Bad, Küche und Bad mit Fenster, KM 271 EUR zzgl. NK, Jens Wenige, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257113
- San. 2-3-R-Wg. (auch DG) in Teutschenthal/Bhf. 42-72 m² inkl. PKW-Pl. von privat, Tel. 0172/3426027.
- 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon, 24 qm, einkaufs- und verkehrsgünstig, E.-Brändström-Str., Küche u. Bad m. Fenster, seriöse Nachbarschaft, Mietergarten möglich, Warmmiete 315 Euro, WG

Halle-Süd e.G. Tel. 4442497

**2-Zimmer-Wohnungen** Vogelweide-/Gesundbrunnensiedlung, 42-53 qm, Wohnküche/ Bad m. Fenster, Warmmiete nach Größe und Ausstattung 290-390 Euro, kostenloser Kundendienst für Singles und Senioren, WG Halle-Süd e.G. Tel. 4442497

\* 2 Zimmer, 06120 Halle, Lindenweg, 56,52 qm mit Wohnküche und Südbalkon, III.OG, saniert, 260 € KM zzgl. NK nach erfolgter Fassadensanierung. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40 (wochentags 8-18 Uhr)

\* 2 Zimmer, 06130 Halle - P.-Suhr-Straße: Groß oder Klein, saniert, Gasetagenheizung, Balkon, sehr gute Infrastruktur, Kontakt: Frau Kotschote - Tel. 290 2087

**3-Zimmer-Wohnungen**

3-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle (Saale), Feuerbachstr. 11, 76 qm, Gasheizung, Badewanne, gefliestes Bad, Küche und Bad mit Fenster, KM 446 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Theodor-Sturm-Straße 15, 56,65 qm, Balkon, Keller, Badewanne, KM 203,23 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle (Saale), Ernst-Eckstein-Str. 2, 70,15 qm, 2. Obergeschoss, KM

**Seniorenreisen**

**„Senioren-Individualreisen“** mit Abholung von zu Haus ganzjährig HARZ, WESERBERGLAND, Kühlungsborn, Rügen, Usedom sowie Bad-Marienbad - Franzensbad. **Viele attraktive Weihnachts-/Silvester- sowie Herbst- & Winterangebote.**  
Info: Herr Eckert Tel. 03 91 / 4 08 92 49

378 EUR zzgl. NK, Susanne Schoebbel, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257115

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle (Saale), Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 83, 59,09 qm, Balkon, Keller, Elektro n. DIN, frei ab Januar 2008, KM 295,51 EUR zzgl. NK, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

3-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle (Saale), Am Bergmannstrost 32, 64,99 qm, Loggia, Badewanne, WBS erforderlich, gefliestes Bad, Küche und Bad mit Fenster, KM 299,06 EUR zzgl. NK, Susanne Schoebbel, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257115

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Cloppenburg Straße 11, 56,65 qm, Balkon, Keller, Badewanne, KM 205,24 EUR zzgl. NK, Annemarie Schmidt, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734213

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Straße 10, 56,65 qm, Balkon, Keller, KM 210,67 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734207

3-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle (Saale), Am Bergmannstrost 32, 64,99 qm, Loggia, Badewanne, WBS erforderlich, gefliestes Bad, Küche und Bad mit Fenster, KM 299,06 EUR zzgl. NK, Susanne Schoebbel, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257115

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Mindener Straße 16, 56,65 qm, Balkon, Keller, Badewanne, KM 204,44 EUR zzgl. NK, Annemarie Schmidt, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734213

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle (Saale), Südliche Neustadt, Bal-lenstedter Straße 1, 59,75 qm, Balkon, Keller, Badewanne, KM 289,37 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

**4,35%**  
Über uns gibt es KfW-Darlehen bis zu 0,5% günstiger  
\*eff. Zins nach Pfand/ 4,42 %, max. 30% des Objektwertes in Verbindung mit einem weiteren günstigen Anleiherdarlehen, Angebot freibleibend.  
In Teil: 17 übertragene Anbieter mit 4 Fixraten  
Spendenkonto  
www.freibhypode.de

Vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch in unserem Regionalbüro Halle

Tel.: 03 45 / 4 78 91 20  
halle@freie-hypo.de  
[www.fraie-hypo.de](http://www.fraie-hypo.de)

**FREIE HYPO**  
Der DR. KLEIN Baufinanzierungsspezialist vor Ort

**Mercure**  
Accor hotels  
**HALLE-LEIPZIG**

Sie planen eine Firmenweihnachtsfeier?  
Lieber exotisch, traditionell oder vielleicht mit **Becherovka & Knedliky?**  
Genießen Sie Ihre Weihnachtsfeier in gemütlicher Atmosphäre und lassen Sie sich bei einem Streifzug durch die böhmische Küche verwöhnen!

Unser Angebot:  
Typisch böhmisches Buffet mit Becherovka & Knedliky € 17,00 pro Person

Hotel Mercure Halle/Leipzig  
An der Mühle 1, 06188 Peißen  
Tel. 0345-57500  
Fax 0345-5750100  
Mail: [bankett@mercure-alba.de](mailto:bankett@mercure-alba.de)  
[www.mercure-alba.de](http://www.mercure-alba.de)

**Wir behaupten, keiner ist billiger!**

**Schmiedewerk Zäune und Tore**

Individuelle Ausführungen und Farben

**Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!**

Union Vertriebs GmbH  
Klietzener Str. 10, 06386 Micheln  
Mobil: 0172/5301414  
Fax: 034973/21294

**Gartenblockhäuser**  
dir. ab Werk, aus 50 - 94 mm Blockbohlen, z. B. Modell „Oslo“ 22 m² mit Isofenster statt € 3.250,00 nur € 2.949,00, Lieferung, Finanzierung mögl., Grattiskatalog. **Betana GmbH, Tel. 03 41 / 2 30 01 27 oder (0176) 28 89 27 80**

**Sparen bei der Anschlussfinanzierung**

Top-Konditionen der ING-DiBa und Beratung vor Ort:  
**Finanzierungsservice Wolfgang Pilecki**  
Colloweg 13, 06128 Halle  
Tel.: 0345/2903190  
[www.pilecki@bank-partner.de](http://www.pilecki@bank-partner.de)  
Ein Partner der **ING DiBa**

**Kaufobjekte**

**Oppin und Zwintschona**  
Grundstücke von 430 - 900 m² ab 19T€, erschlossen, bau-trägerfrei, provisionsfrei. [www.baugruppkoehler.de](http://www.baugruppkoehler.de)  
Tel. 0345 / 580 610

**LEUWO**  
Gartenbaugruppe THS

vermietet in Halle:  
- Carl-Schurz-Straße 8, I. OG/links, 2 RWE mit 60,07 m²  
- Türkstraße 34, EG/rechts, 3 RWE mit 66,60 m²  
- Türkstraße 35, DG, 3 RWE mit 66,04 m²

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

LEUWO mbH  
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
[www.leuwo.de](http://www.leuwo.de); mail: [leuwo@ths.de](mailto:leuwo@ths.de)

**Genießen bei uns die beste Aussicht**

Bauverein Halle & Leuna eG · Hemingwaystr. 19 · 06126 Halle (Saale) · Tel. 0345 67340 · [www.bauverein-halle-leuna.de](http://www.bauverein-halle-leuna.de)

**BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG**

Hier sind Sie zu Hause

**In Halle - Altstadt:**  
2 RW, ca. 58 m², gefliestes Bad mit Badewanne, Küche mit Fenster, Keller, zentrale Wohnlage, Johannesplatz 21, Mierte: 356,00 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257128  
2 RW, ca. 54 m², Balkon, gefliestes Tageslichtbad mit Dusche, Küche mit Fenster, Keller, Lutherstraße 84, Mierte: 332,00 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257113  
2 RW, ca. 50 m², Balkon, gefliestes Bad mit Dusche, Küche mit Fenster, Hegelstraße 77, Mierte: 315,00 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257229  
Oder E-Mail an: [wohnen@bauverein-halle-leuna.de](mailto:wohnen@bauverein-halle-leuna.de)